



**FRIEDRICH NAUMANN  
STIFTUNG** Für die Freiheit.



# **RUSSLANDS INFORMATIONEN- KRIEG IM NAHEN OSTEN**

Arik Segal

ANALYSE

# Impressum

## Herausgeberin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Truman-Haus  
Karl-Marx-Straße 2  
14482 Potsdam-Babelsberg

 /freiheit.org

 /FriedrichNaumannStiftungFreiheit

 /FNFreiheit

 /stiftungfuerdiefreiheit

## Autor

Arik Segal

## Redaktion

Zoë Van Doren

## Kontakt

Telefon +49 30 220126-34

Telefax +49 30 690881-02

E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)

## Stand

Februar 2024

## Hinweis zur Nutzung dieser Publikation

Diese Publikation ist ein Informationsangebot der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Die Publikation ist kostenlos erhältlich und nicht zum Verkauf bestimmt.

Sie darf nicht von Parteien oder von Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden (Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europäischen Parlament).

## Lizenz

Creative Commons (CC BY-NC-ND 4.0)

# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>ZUSAMMENFASSUNG .....</b>   | <b>4</b>  |
| <b>EINLEITUNG .....</b>  | <b>5</b>  |
| <b>1. DEFINITIONEN .....</b>   | <b>6</b>  |
| <b>2. RUSSLANDS INFORMATIONSKRIEG – ANSÄTZE, PRINZIPIEN UND MERKMALE .....</b>           | <b>7</b>  |
| <b>3. RUSSLANDS AUSSENPOLITIK IM NAHEN OSTEN – EIN ÜBERBLICK .....</b>                   | <b>9</b>  |
| <b>4. RUSSLANDS INFORMATIONSKRIEG IM NAHEN OSTEN –<br/>ARABISCHSPRACHIGER RAUM .....</b> | <b>10</b> |
| 4.1. Telegram.....   | 11        |
| 4.2. X.....  | 12        |
| 4.3. RT und Sputnik online .....   | 13        |
| 4.4. YouTube und Facebook.....   | 16        |
| <b>5. RUSSLANDS INFORMATIONSKRIEG IM NAHEN OSTEN – ISRAEL .....</b>                      | <b>18</b> |
| 5.1. TikTok.....   | 20        |
| 5.2. Gruppen auf Facebook, WhatsApp und Telegram .....                                   | 21        |
| <b>6. EMPFEHLUNGEN FÜR DEN UMGANG MIT RUSSLANDS INFORMATIONSKRIEG .....</b>              | <b>34</b> |
| <b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>  | <b>35</b> |
| <b>ÜBER DEN AUTOR.....</b>   | <b>38</b> |

# Zusammenfassung

Das Zeitalter des technologischen Fortschritts hat der Welt viele Vorteile beschert, aber auch eine der größten Bedrohungen für offene, demokratische und liberale Gesellschaften hervorgebracht. Die Leichtigkeit, mit der erfundene, hetzerische und schädliche Inhalte über traditionelle und soziale Medien erstellt und verbreitet werden können, hat neue Räume für politische Manipulationen eröffnet. Regierungen haben die Möglichkeit, auf verdeckte, kostengünstige und einfache Weise Einfluss auf die Öffentlichkeit in anderen Ländern zu nehmen, ohne dass dies überhaupt bemerkt wird. Liberale Gesellschaften sehen sich einer wachsenden Bedrohung gegenüber, die bereits erfolgreich erprobt und eingesetzt wurde.

Russland, ein führender Akteur im Bereich der Informationskriegsführung, versucht durch Einflussnahme und Propaganda die Herzen und Köpfe der Öffentlichkeit weltweit zu gewinnen, um seine Macht zu stärken und Bedrohungen von außen abzuwehren.

Dieses Policy Paper gibt einen Überblick über Russlands Informationskrieg im Nahen Osten. Es enthält eine kurze Übersicht über die russischen Methoden der Informationskriegsführung und Russlands Außenpolitik im Nahen Osten. Anschließend wird Russlands Informationskrieg im Nahen Osten näher beleuchtet, dessen Wirksamkeit bewertet und eine Differenzierung der russischen Strategie gegenüber Israel und den arabischsprachigen Staaten vorgenommen. Der Bericht schließt mit einer Reihe von Empfehlungen, mit der Staaten und Organisationen Desinformation und insbesondere den russischen Informationskrieg bekämpfen können. Das Policy Paper konzentriert sich auf die jüngste Vergangenheit, insbesondere seit dem russischen Überfall auf die Ukraine im Jahr 2022.

Um einen möglichst umfassenden Überblick zu erstellen, wurde eine Vielzahl von Quellen herangezogen: wissenschaftliche Studien, Berichte von Think-Tanks und militärischen Nachrichtendiensten, Zeitungsartikel und Interviews mit Experten. Der Bericht enthält viele konkrete Beispiele (Screenshots) russischer Inhalte.

Aufgrund des geheimen und verdeckten Charakters der Thematik ist es wahrscheinlich, dass es russische Operationen und Beispiele für Informationskriegsführung gibt, die in diesem Bericht nicht erfasst werden. Die aufgeführten Beispiele reichen jedoch aus, um ein tiefes Verständnis von Russlands Informationskrieg im Nahen Osten zu erlangen und sich dagegen zu wappnen.

# Einleitung

Im 21. Jahrhundert ist Russland eine Supermacht im Niedergang, die ihr globales Prestige und ihre Vormachtstellung aufrechterhalten will. Für die russische Einflussnahme ist der Nahe Osten nach wie vor eine wichtige Region. Indem es die Region zu dominieren versucht, möchte Russland seine Macht nach Europa projizieren und die Durchsetzung weiterer militärischer, wirtschaftlicher und politischer Interessen sicherstellen. Es positioniert sich als alternativer Bündnispartner zu den USA und bietet militärische Hilfe, Waffenlieferungen und diplomatische Unterstützung im Austausch für die Kontrolle der Energieversorgung, wirtschaftliche Unterstützung und vor allem geopolitische Macht. Seit dem Einmarsch in die Ukraine 2022 braucht Russland den Nahen Osten aufgrund der weltweiten Kritik, der westlichen Hilfe für die Ukraine und der Sanktionen mehr denn je.

Ein Informationskrieg kann als ein Krieg definiert werden, der mit Kommunikationsmitteln und methoden geführt wird, um die Herzen und Köpfe eines anderen Landes zu gewinnen. Dies ist seit den Tagen des Kalten Krieges ein gängiges Mittel Russlands. Durch die verdeckte Beeinflussung der Wahrnehmung und des Verhaltens der Menschen im Nahen Osten hofft Moskau, dass diese ihre Regierungen dazu veranlassen, sich mit Russland zu verbünden und seine Interessen zu unterstützen. Russlands Informationskrieg umfasst eine Vielzahl von Akteuren, Methoden und Instrumenten, die sich in zwei Hauptstrategien zusammenfassen lassen. Die erste ist als Einflussnahme (engl. Influence Operations) bekannt und umfasst eine Reihe von Maßnahmen und ausgeklügelten Manipulationen, die in der Regel darauf ausgerichtet sind, soziale Schwachstellen im Zielland zu identifizieren und gesellschaftliche Spaltungen zu vertiefen, Chaos zu stiften und das Land zu schwächen. Bei der zweiten Variante handelt es sich um die eher einfache Verbreitung von Propaganda und Desinformation (Falschinformationen, die Schaden anrichten sollen) über gefälschte und echte Social-Media-Profile.

Im Nahen Osten setzt Russland beide Varianten ein, jedoch mit unterschiedlichen Strategien für die Beeinflussung der arabischsprachigen und israelischen Öffentlichkeit. In den arabischsprachigen Staaten nutzt Russland vor allem die Social-Media-Accounts von RT und Sputnik in arabischer Sprache, die sich dort großer Beliebtheit erfreuen. Über diese Kanäle werden unter anderem folgende Narrative verbreitet: Schuld am Krieg in der Ukraine seien die USA und die NATO, das ukrainische Militär sei für das Massaker von Bucha verantwortlich, die Welternährungskrise sei durch die Sanktionen der USA und des Westens verursacht und vieles mehr.

Russland setzt auch Fake-Accounts ein, die sich als attraktive Frauen ausgeben, sowie arabische Übersetzungen auf Telegram-Kanälen, die ähnliche Botschaften verbreiten. Meinungsumfragen im arabischsprachigen Raum zeigen eine wachsende Unterstützung für Russland zu Lasten der USA, was Experten auf den Erfolg des Informationskriegs zurückführen.

In Israel scheint Russland seine Einflussnahme zu verstärken, um den innerisraelischen Konflikt über die Justizreform weiter aufzuheizen. Es nutzt ausgefeiltere Social-Media-Tools wie gesponserte Facebook-Kampagnen, Online-Spiele und die Erstellung von Fake-News-Artikeln, die israelischen Nachrichtenseiten ähneln. Neben der Fokussierung auf die gesellschaftliche Spaltung Israels bedient Russland auch andere Narrative: dass die USA Israel in den Krieg hineingezogen hätten, dass Israel der Ukraine nicht helfen sollte und vieles mehr. Trotz massiver Anstrengungen scheinen die russischen Aktivitäten in Israel weniger erfolgreich zu sein. Dies kann auf die kompetente israelische Cyberabwehr und die Sensibilisierung der israelischen Öffentlichkeit zurückgeführt werden.

Als Lehre aus dem israelischen Fall wird empfohlen, lokale Organisationen zur Bekämpfung von Desinformation aufzubauen und eine enge Zusammenarbeit zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren zu etablieren, die gegen den Informationskrieg vorgehen können. Außerdem ist es ratsam, das Vertrauen der Öffentlichkeit in die lokalen Medien zu stärken sowie die Bevölkerung umfassend zu sensibilisieren und ihre digitalen Kompetenzen zu stärken.

# 1. Definitionen

In den letzten Jahren hat sich die Diskussion über Bedrohungen im Informationsraum intensiviert. Zur Vermeidung von Missverständnissen und Unklarheiten werden in diesem Strategiepapier die folgenden Definitionen verwendet:

## Manipulation von Informationen:

„Die Manipulation von Informationen dient dazu, die öffentliche Meinung zu beeinflussen oder das Vertrauen in die Authentizität von Informationen zu untergraben. Dazu gehört die Nutzung neuer und traditioneller Medien, um Spaltungen zu verstärken und Unruhen im Inland zu schüren, manchmal in Verbindung mit illegalen Cyberaktivitäten.“<sup>1</sup>

## Informationskrieg:

1. „Eine neue Art des Krieges unter Nutzung von Kanälen zur direkten Beeinflussung der öffentlichen Wahrnehmung und der Gefühlswelt des Einzelnen. Dabei geht es vor allem darum, gesellschaftliche Gruppen dazu zu bringen, im Sinne des gewünschten Angriffs zu handeln, auch wenn dies ihren Interessen zuwiderläuft... um die Menschen zu spalten und gegeneinander aufzubringen.“<sup>2</sup>
2. „Unter Informationskrieg versteht man Operationen, die darauf abzielen, einen Informationsvorsprung gegenüber dem Gegner zu erlangen. Dabei geht es darum, den eigenen Informationsraum zu kontrollieren, den Zugang zu eigenen Informationen zu schützen und gleichzeitig Zugriff auf die Informationen des Gegners zu erhalten, um diese zu nutzen, sowie die gegnerischen Informationssysteme zu zerstören und den Informationsfluss zu unterbrechen.“<sup>3</sup>

## Desinformation:

„Falsche Informationen, die platziert werden, um einer Person, einer sozialen Gruppe, einer Organisation oder einem Land zu schaden.“<sup>4</sup>

## Fehlinformation:

„Fehlinformationen sind Informationen, die lediglich falsch sind, denen aber keine Schädigungsabsicht zugrunde liegt. Da die Schädigungsabsicht oft schwer zu ermitteln ist, wird der Begriff ‚Fehlinformation‘ auch für falsche Informationen im Allgemeinen verwendet.“<sup>5</sup>

## Einflussnahme („Influence Operation“):

„Information Operations und Informationskriege, auch bekannt als Influence Operations, beinhalten das Sammeln von taktischen Informationen über einen Gegner sowie die Verbreitung von Propaganda, mit dem Ziel, einen entscheidenden Vorteil ihm gegenüber Gegner zu erlangen.“<sup>6</sup>

## Propaganda:

„Der bewusste und systematische Versuch, Meinungen zu beeinflussen, Wahrnehmungen zu manipulieren und Verhalten zu lenken, um eine Reaktion hervorzurufen, die den vom Propagandisten verfolgten Absichten förderlich ist.“<sup>7</sup>

<sup>1</sup> Cybersecurity and Infrastructure Security Agency [https://www.cisa.gov/sites/default/files/publications/information\\_manipulation\\_infographic\\_508.pdf](https://www.cisa.gov/sites/default/files/publications/information_manipulation_infographic_508.pdf).

<sup>2</sup> Lisichkin, V. A. & Shelepin, L. A. (2003). World War III (information and psychological) war. EKSMO

<sup>3</sup> NATO Defense Education Enhancement Programme [https://www.nato.int/nato\\_static\\_fl2014/assets/pdf/2020/5/pdf/2005-deepportal4-information-warfare.pdf](https://www.nato.int/nato_static_fl2014/assets/pdf/2020/5/pdf/2005-deepportal4-information-warfare.pdf).

<sup>4</sup> Greifeneder, R., Jaffe, M., Newman, E. & Schwarz, N. (Hrsg.). (2020). The Psychology of Fake News: Accepting, Sharing, and Correcting Misinformation (1. Aufl.). Routledge. S. 15.

<sup>5</sup> Ebd.

<sup>6</sup> RAND Corporation – <https://www.rand.org/topics/information-operations.html>.

<sup>7</sup> Garth Jowett & Victoria O'Donnell, Propaganda & Persuasion, 6. Aufl. (Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2015), 7.

## 2. Russlands Informationskrieg – Ansätze, Prinzipien und Merkmale

Russland gilt als einer der Vorreiter bei der systematischen Manipulation von Informationen zur Erreichung militärischer und außenpolitischer Ziele. Während des Kalten Krieges führte Russland verschiedene Influence Operations durch, um mit Mitteln des Informationskrieges ein Gleichgewicht zwischen seiner relativ schwachen militärischen Macht und der des Westens herzustellen. Westliche Wissenschaftler bezeichnen diese Aktivitäten gewöhnlich als „aktive Maßnahmen“: „Maßnahmen der Spionageabwehr, die es ermöglichen, die Absichten des Gegners zu durchschauen, unerwünschte Schritte zu antizipieren, den Gegner zu täuschen, ihm die Initiative zu nehmen, seine Sabotageakte zu vereiteln.“<sup>8</sup> Ein Beispiel für aktive Maßnahmen während des Kalten Krieges war die „Operation Denver“, in deren Rahmen Russland behauptete, die USA hätten das HI-Virus als biologische Waffe entwickelt.<sup>9</sup>

Das US-Justizministerium hat 2018 eine aktualisierte Definition von aktiven Maßnahmen veröffentlicht: „Verdeckte Aktionen ausländischer Regierungen, die darauf abzielen, unsere Gesellschaft zu spalten, das Vertrauen in unsere demokratischen Institutionen zu untergraben und auf andere Weise die politische Stimmung und den öffentlichen Diskurs zu beeinflussen, um strategische, geopolitische Ziele zu erreichen.“<sup>10</sup>

Heute sind sich westliche Analysten darin einig, dass die aktiven Maßnahmen Russlands an die neuen Ziele der russischen Außenpolitik und die veränderten Informations- und Kommunikationstechnologien angepasst wurden. Belege dafür finden sich in einem Text von General Waleri Gerassimow aus dem Jahr 2013, der sagte: „Das Schlachtfeld im Zeitalter der digitalen Kommunikation findet hauptsächlich im menschlichen Gehirn statt“,<sup>11</sup> sowie in der folgenden Aussage Putins aus dem Jahr 2012: „Die Revolution der Informationstechnologien hat die Art und Weise verändert, wie internationale Konflikte ausgetragen werden.“<sup>12</sup>

Aus Russlands Sicht ist der laufende Informationskrieg gegen seine Rivalen eine Antwort auf westliche Interventionen in anderen Ländern.<sup>13</sup> **Die Hauptinteressen, die Russland mit seinem Informationskrieg verfolgt, sind: seine Macht im laufenden Kampf gegen den Westen und die USA zu sichern, die Grundlagen der EU und der NATO zu destabilisieren und die demokratischen Institutionen des Westens kontinuierlich zu untergraben.**<sup>14</sup>

Um diese Ziele zu erreichen, setzt Russland vielfältige Methoden, Mittel und Träger der Informationskriegsführung ein. Unter westlichen Geheimdienstanalysten, Journalisten und Akademikern herrscht Uneinigkeit hinsichtlich einer einheitlichen Theorie oder eines Modells, das Russlands Informationskrieg erklären könnte. Vereinfacht gesagt, kann zwischen zwei Hauptstrategien von Russlands Informationskrieg unterschieden werden:

**1. Russische Influence Operations:** Ad-hoc-Operationen, die sich auf ein bestimmtes Thema oder Ereignis beziehen, in der Regel auf Wahlen oder innenpolitische Unruhen im Zielland. Gestützt auf Aussagen von ehemaligen sowjetischen Spionen, FBI-Ermittlern und Journalisten hat die New York Times 2018 in einer umfassenden Analyse festgestellt, dass russische Influence Operations in sieben Schritten ablaufen. Dazu gehören die Identifizierung eines kontroversen sozialen Problems oder einer Kluft zwischen verschiedenen Gesellschaftsgruppen, die Verbreitung einer großen, dreisten Lüge, die zur Steigerung der Glaubwürdigkeit ein Körnchen Wahrheit enthält, die Verschleierung der russischen Informationsquelle, der Einsatz von „nützlichen Idioten“ im Zielland zur Verbreitung der Lügen, das Leugnen jeglicher Verbindung dazu und schließlich die ständige Wiederholung vieler Lügen auf lange Sicht. Anhand dieses Modells wurde die russische Einflussnahme bei den Präsidentschaftswahlen 2016 in den USA nachgewiesen. So konnte beispielsweise der Nachweis erbracht werden, dass die „Pizzagate“-Verschwörung von Russland in die Wege geleitet und verbreitet wurde.<sup>15</sup>

**2. Laufende russische Propagandakampagnen:** Im Gegensatz zu den ausgeklügelten Ad-hoc-Operationen konzentrieren sich diese Bemühungen nicht auf ein bestimmtes Ereignis, sondern auf ein oder mehrere bestimmte Narrative, die einem übergeordneten Ziel der russischen Außenpolitik dienlich sind. Die russische Propaganda umfasst die Verbreitung von Desinformationen und Fehlinformationen, die darauf abzielen, Zweifel und Chaos im Zielstaat zu erzeugen. Dieser Ansatz wurde 2016 von der amerikanischen RAND Corporation als „Firehose of Falsehood“ („Feuerschlauch der Unwahrheit“) bezeichnet und weist vier Merkmale auf: eine große Anzahl von Informationen, die schnell, wiederholt und kontinuierlich über mehrere Kanäle verbreitet werden, ohne Rücksicht auf deren Wahrheitsgehalt oder Kohärenz.<sup>16</sup>

<sup>8</sup> Jolanta Darczewska & Piotr Zochowski, „Active Measures Russia’s Key Export,“ Point of View, Nr. 64 (Juli 2017)

<sup>9</sup> Selva Douglas & Nehring Christopher, Operation „Denver“: KGB and Stasi Disinformation regarding AIDS, Wilson Center Blogs, 22. Juli 2019.

<sup>10</sup> U.S. Department of Justice, Report of the Attorney General’s Cyber Digital Task Force (Washington, DC: U.S. Department of Justice, 2. Juli 2018).

<sup>11</sup> Gerassimow, W. Er’Kur Promyshlennyi Voennno, „Predvidyeni V Nauki’ Tsennost“ (2013), 476.

<sup>12</sup> Putin Vladimir, „Byt’ sil’nyimi: Garantii natsional’noi bezopasnosti dlia Rossii,“ Rossiiskaia Gazeta, 19.02.2012.

<sup>13</sup> Adamsky Dina, „From Moscow with Coercion: Russian Deterrence Theory and Strategic Culture,“ Jonsson, The Russian Understanding of War, 86-93, Journal of Strategic Studies 41 (1-2), 33-60.

<sup>14</sup> Vera Michlin-Shapir, David Siman-Tov & Nufar Shaashua, Russia as an Information Superpower, Memorandum Nr. 197, Israel National Security Studies Center, Oktober 2019.

<sup>15</sup> B. Ellick Adam, Westbrook Adam & M. Kessel Jonah, Meet the KGB Spies Who Invented Fake News, New York Times, 12.11.2018.

<sup>16</sup> Paul, Christopher & Miriam Matthews, The Russian „Firehose of Falsehood“ Propaganda Model: Why It Might Work and Options to Counter It. Santa Monica, CA: RAND Corporation, 2016.

Ein Beispiel für diese Strategie sind die anhaltenden Desinformationskampagnen Russlands in der Ukraine, mit denen zum Beispiel das Narrativ verbreitet wird, die NATO sei für den Krieg verantwortlich.

Beide Ansätze werden von einer Vielzahl von Akteuren umgesetzt, die der russischen Regierung, dem Verteidigungsministerium und dem Geheimdienst (FSB) unterstehen.<sup>17</sup> Das US-Außenministerium schreibt hierzu Folgendes: „Russlands Desinformations- und Propaganda-Ökosystem ist die Gesamtheit der offiziellen, indirekten und nicht zugeordneten Kommunikationskanäle und -plattformen, die Russland zur Schaffung und Verbreitung falscher Narrative nutzt“<sup>18</sup>. Zu den Kommunikationskanälen gehören Fernsehsender wie RT und Sputnik, Social-Media-Plattformen wie Facebook und Twitter sowie Messaging-Apps wie Telegram und WhatsApp. Dies beinhaltet auch die Nutzung von Cyber-Kapazitäten, um in Computersysteme einzudringen und Informationen zu stehlen oder preiszugeben, sowie andere Tools wie Bots, Avatare und in jüngster Zeit die Deepfake-Technologie. Darüber hinaus bedient sich Russland menschlicher Einflussagenten, zum Beispiel Vertretern der lokalen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Eliten, der Russisch-Orthodoxen Kirche, lokalen Sympathisanten wie Journalisten, Regierungsgegnern und russischstämmigen Bevölkerungsgruppen.<sup>19</sup>

<sup>17</sup> Vera Michlin-Shapir, David Siman-Tov & Nufar Shaashua, Russia as an Information Superpower, Memorandum Nr. 197, Israel National Security Studies Center, Oktober 2019.

<sup>18</sup> U.S. Department of State, GEC Special Report, Pillars of Russia's Disinformation and Propaganda Ecosystem, August 2020.

<sup>19</sup> Palkov Yaacov, Russian Information Warfare in the Ukraine War, The Institute for Intelligence Research Methodology and Intelligence Office, März 2023.

## 3. Russlands Außenpolitik im Nahen Osten – Ein Überblick

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion suchte Russland nach einer Möglichkeit, Einfluss im Nahen Osten zu gewinnen und die Region zu seiner Einflusszone zu machen. Die amerikanische Invasion im Irak 2003 und die P5+1-Verhandlungen mit dem Iran über dessen Atomprogramm boten Putin die Gelegenheit dazu. Russland bot sich als überparteiliche Alternative zu den USA an. Zu seinen Interessen in der Region gehören die Kontrolle über den Ölpreis durch die OPEC, die Verhinderung des Übergreifens von Terrorismus auf sein Territorium und ein Zuwachs an internationalem Prestige.<sup>20</sup> Das militärische Engagement Russlands in Syrien stellt eine deutliche Abkehr von seiner Nichteinmischungspolitik nach dem Kalten Krieg dar. Russland nutzt den amerikanischen Rückzug und die schwache Wahrnehmung im arabischsprachigen Raum als Plattform, um seine Macht in Südeuropa und Afrika auszubauen. Infolge der 2014 verhängten Sanktionen bemühte sich Russland um wirtschaftliche Kooperationen mit Golfstaaten, die sich nicht an die Sanktionen halten, zum Beispiel in den Bereichen Waffenexporte und Energie.<sup>21</sup> Nach dem Einmarsch in die Ukraine im Jahr 2022 ging Russland eine enge wirtschaftliche, politische und militärische Allianz mit dem Iran ein und nutzte seinen Einfluss im Nahen Osten, um Freiwillige für das russische Militär zu rekrutieren.<sup>22</sup>

Russland hat die diplomatischen Beziehungen zu Israel im Jahr 1991 wieder aufgenommen. Obwohl Israel Teil des westlichen Bündnisses ist und sehr enge Beziehungen zu den USA unterhält, betrachtet es Russland nicht als Feind. Aus historischer Sicht weiß Israel die Rolle Russlands beim Sieg über Nazi-Deutschland zu schätzen und hat etwa eine Million russische Juden aufgenommen, die heute israelische Staatsbürger sind. Die Vertretung der russisch-orthodoxen Kirche in Jerusalem spielt eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung der guten Beziehungen.

Trotz Meinungsverschiedenheiten in strategischen Fragen wie dem iranischen Atomprogramm und dem Palästinakonflikt werden die bilateralen Beziehungen zu Russland von Israel und den Israelis als sehr wichtig angesehen. Davon zeugen die zwölf Staatsbesuche von Premierminister Benjamin Netanjahu in Moskau und Dutzende bilaterale Abkommen politischer, wirtschaftlicher, kultureller und militärischer Natur. Auch nach dem russischen Eingreifen in Syrien und trotz der nicht erfüllten israelischen Forderung, die iranische Präsenz dort zu begrenzen, unterhalten beide Länder weiterhin gute Beziehungen. Russland erlaubt es Israel nach wie vor, Ziele in Syrien ungehindert anzugreifen, was auch weiterhin ein wichtiges israelisches Anliegen ist.<sup>23</sup>

Seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine ist Israel sehr vorsichtig mit Kritik daran. Israel hat die Annexion der Krim im Jahr 2014 nicht verurteilt und sich den internationalen Sanktionen nicht angeschlossen. Die beiden israelischen Regierungen, die seit der Invasion 2022 an der Macht gewesen sind, haben einen ähnlichen Standpunkt vertreten. Israel hält sich bedeckt, hat lediglich humanitäre Hilfe in die Ukraine geschickt und ist trotz häufiger antisemitischer Äußerungen von russischer Seite und der starken russisch-iranischen Allianz vorsichtig mit Kritik an Russland. Israel ist sich der veränderten Machtdynamik in der Region bewusst und stellt seine nationalen Sicherheitsinteressen in den Vordergrund, was die Beziehungen zu Russland angeht.<sup>24</sup>

<sup>20</sup> Sladden, James, Becca Wasser, Ben Connable & Sarah Grand-Clement, *Russian Strategy in the Middle East*. Santa Monica, CA: RAND Corporation, 2017.

<sup>21</sup> Borshchevskaya Anna, Wajeeh Raed, Rakov Daniel & Sim Li-Chen, *Russia in the Middle East: A source of stability or a pot-stirrer?* Atlantic Council, 21.04.2021.

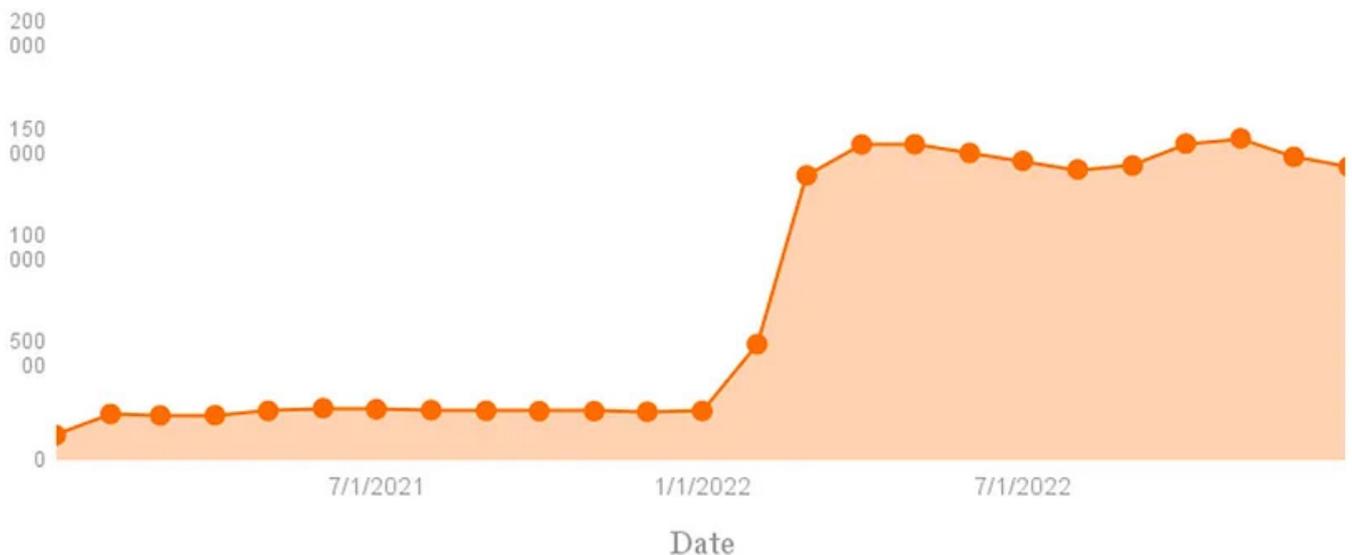
<sup>22</sup> Geranmayeh Ellie & Grajewski Nicole, *Alone together: How the war in Ukraine shapes the Russian-Iranian relationship*, Policy Brief, European Council on Foreign Relations, 06.09.2023.

<sup>23</sup> Krylov Alexander & Morzov Vladimir, *Russian-Israeli relations – An Outlook from Moscow*, Memo 221, Israel National Security Studies Center, 02.03.2022.

<sup>24</sup> Rakov Daniel, *The Netanyahu Government's Approach to Russia and Ukraine*, Policy Analysis, The Washington Institute, 28.02.2023.

## 4. Russlands Informationskrieg im Nahen Osten – Arabischsprachiger Raum

Grafik 1 | Der russische Account „suf\_noise1“ ist ein Beispiel für den massiven Anstieg der Abonnenten von Telegram-Kanälen seit der Invasion in der Ukraine.



Quelle: <https://dfrlab.org/2023/03/01/networks-of-pro-kremlin-telegram-channels-spread-disinformation-at-a-global-scale/>

Um seine Interessen im arabischsprachigem Raum des Nahen Ostens zu verfolgen, setzt Russland vor allem auf Propaganda- und Desinformationskampagnen über traditionelle und soziale Medien. Die folgenden Beispiele zeigen, wie Russland versucht, die arabischsprachige Öffentlichkeit für sich zu gewinnen.

## 4.1 Telegram

Im März 2023 veröffentlichte das Digital Forensic Research Lab (DFRLab) des Atlantic Council einen detaillierten Bericht über 56 Telegram-Kanäle, die weltweit prorussische Narrative verbreiten. Laut dem DFRLab wird Telegram aufgrund seiner laxen Moderationsrichtlinien am häufigsten für die Verbreitung russischer Nachrichten genutzt. Die Kanäle haben Zehntausende von Abonnenten, deren Zahl seit Beginn des Krieges enorm gewachsen ist.

Die Inhalte der Kanäle umfassen aktuelle Informationen über den Krieg, internationale Nachrichten sowie Desinformation und prorussische Narrative. Dazu gehören Behauptungen wie die, dass die Ukraine „entnazifiziert“ werden muss, dass die

USA und die NATO für die Invasion verantwortlich seien, dass die USA und die NATO mit zweierlei Maß messen, wenn sie zwar die russische Invasion verurteilen, nicht aber die Angriffe Israels, dass die USA und die NATO für viele Kriege im Nahen Osten verantwortlich seien und mehr.

Obleich die über diese Kanäle verbreiteten Botschaften auf Russisch verfasst sind, bieten sie Übersetzungen und Untertitel in vielen Sprachen an. **Einige Kanäle sind auch in vollständiger Übersetzung verfügbar, unter anderem auf Arabisch.**

Zu den Quellen der Telegram-Kanäle gehören offizielle russische Accounts wie die von RT, Sputnik sowie der Sprecherin des russischen Außenministeriums.<sup>25</sup>

Abb. 1 | Screenshots der arabischen Versionen eines russischen Kanals auf Telegram



Quelle: <https://t.me/InfodefARAB>

<sup>25</sup> Nika Aleksejeva & Sayyara Mammadova, „Networks of pro-Kremlin Telegram channels spread disinformation at a global scale,“ Digital Forensic Research Lab (DFRLab), 1. März 2023.

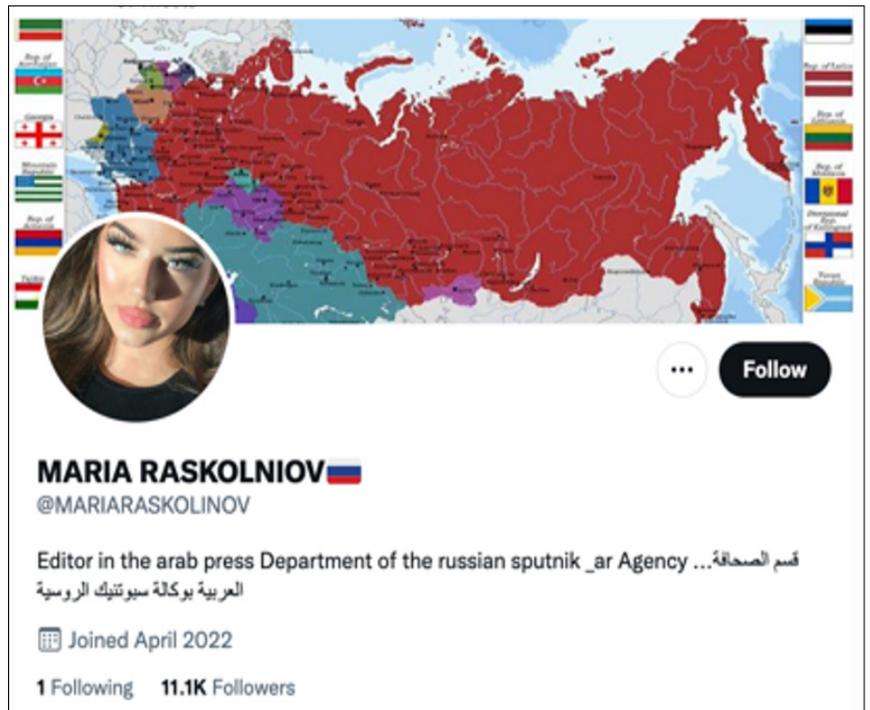
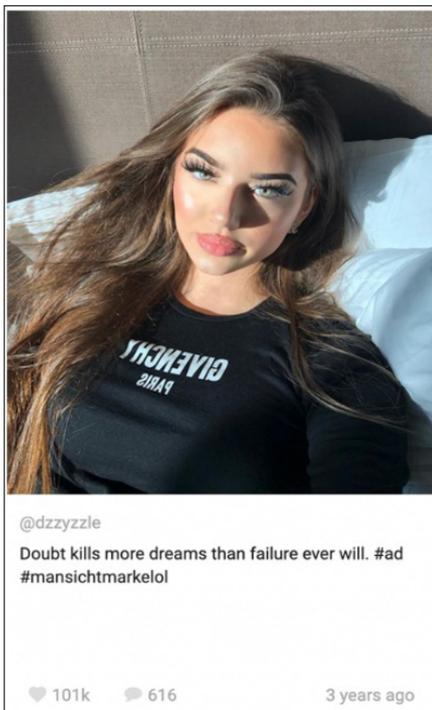
## 4.2 X

X (ehemals Twitter) gilt als relativ laxer Plattform, wenn es um die Moderation von Inhalten und die Bekämpfung der Verbreitung von Falschinformationen geht. Eine gängige Methode zur Verbreitung russischer Narrative in den sozialen Medien ist ein Netzwerk von Fake-Influencern, bekannt als „Kremlinistas: attraktive Frauen, die vorgeben, zum diplomatischen oder medialen Korps des Kremls zu gehören und auf Arabisch über Russlands Einmarsch in die Ukraine posten“.<sup>26</sup> Das Institute for Strategic Dialogue hat Dutzende solcher Fake-Accounts identifiziert, die vor allem auf Twitter, aber auch auf Facebook und Telegram aktiv sind und mehr als 350.000 Abonnenten zählen. Die meisten dieser Accounts wurden gleich zu Beginn der Invasion in der Ukraine erstellt, zwischen Februar und April 2022.

Dzana Dzzyzzle, eine Mode-Influencerin (links im Bild), deren Identität gestohlen wurde, um sie als „Kremlinista“ in Erscheinung treten zu lassen. Ihr Instagram-Foto wird von dem Twitter-Account „Maria Raskolniov“ verwendet. Quelle: [https://www.isdglobal.org/digital\\_dispatches/propaganda-primping-the-kremlinistas-of-twitter/](https://www.isdglobal.org/digital_dispatches/propaganda-primping-the-kremlinistas-of-twitter/)

Diese Avatare zitieren häufig den russischen Außenminister Lawrow oder verbreiten eigene antiamerikanische Botschaften und eklatante Desinformationen, wie etwa die Unterstellung, die USA würden in der Ukraine biologische und chemische Waffen entwickeln.<sup>27</sup>

**Abb. 2 | Dzana Dzzyzzle, a fashion influencer (in the left picture) whose identity was stolen to perform as a “Kremlinista”. Her Instagram photo is being used by Maria Raskolniov’s Twitter account.**



Quelle: [https://www.isdglobal.org/digital\\_dispatches/propaganda-primping-the-kremlinistas-of-twitter/](https://www.isdglobal.org/digital_dispatches/propaganda-primping-the-kremlinistas-of-twitter/)

<sup>26</sup> Ayad Mustafa, Propaganda Primping: The 'Kremlinistas' of Twitter, Institute for Strategic Dialogue Blog, 19.07.2022.

<sup>27</sup> Ebd.

Abb. 3 | Ein Beispiel eines russischen Fake-Accounts, der sich als attraktive Frau ausgibt und russische Propaganda verbreitet.



Quelle: [https://www.isdglobal.org/digital\\_dispatches/propaganda-priming-the-kremlinistas-of-twitter/](https://www.isdglobal.org/digital_dispatches/propaganda-priming-the-kremlinistas-of-twitter/)

### 4.3 RT und Sputnik online

In arabischen Social-Media-Profilen nutzt Russland RT und Sputnik, um „internationale Nachrichten“ zu verschiedenen Themen zu veröffentlichen, aber auch um Propaganda und Desinformation zu verbreiten. Hier einige Beispiele für die wichtigsten der dort präsentierten Narrative:

Abb. 4 | Die USA entwickeln biologische Waffen in der Ukraine.



Quelle: <https://www.mei.edu/publications/digital-middle-east-another-front-russias-information-war>

Abb. 5 | Die Ukraine ist für das Massaker in Bucha verantwortlich.



Quelle: <https://www.mei.edu/publications/digital-middle-east-another-front-russias-information-war>

Abb. 6 | Präsident Selenskyj ist aus der Ukraine geflohen.



Quelle: <https://www.mei.edu/publications/digital-middle-east-another-front-russias-information-war>

Abb. 7 | Die NATO ist für den Krieg in der Ukraine verantwortlich.

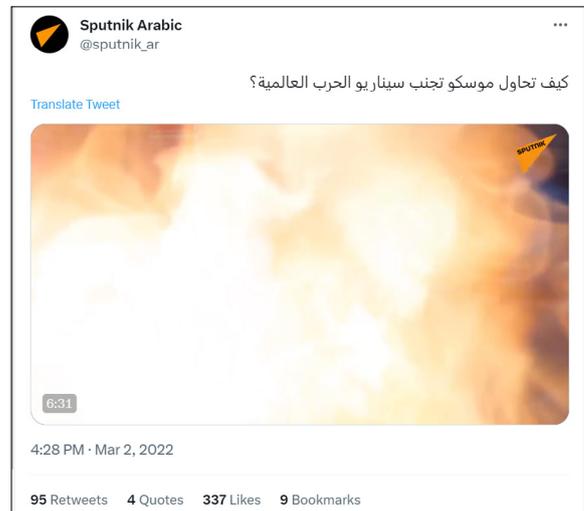


Abb. 8 | Die globale Nahrungsmittelkrise ist das Ergebnis der westlichen Sanktionen gegen Russland.



Quelle: RT-Kanal auf Arabisch

Abb. 9 | Russland steht an der Seite der Muslime in aller Welt gegen Schweden (als Vertreter des Westens)



Quelle: Twitter-Account RT\_com

Eine andere Variante der russischen Botschaften vergleicht den palästinensisch-israelischen Konflikt mit dem russisch-ukrainischen. Die Botschaften versuchen, die Voreingenommenheit des Westens gegenüber Russland zu betonen, da Russland zwar kritisiert, die israelische Besetzung des West-

jordanlands und der Golanhöhen aber ignoriert wird. Zudem werden Vergleiche zwischen palästinensischen und ukrainischen Angriffen gezogen, um die Doppelmoral des Westens zu verdeutlichen.

Abb. 10 |



Quelle: RT Arabic auf Twitter

### 4.4 YouTube und Facebook

Im Rahmen dieser Studie konnten keine Beweise für russische Propaganda oder Einflussnahme auf Facebook oder YouTube gefunden werden. Außerdem hat eine Analyse der Washington Post ergeben, dass RT und Sputnik gleich nach dem Einmarsch in die Ukraine von diesen Plattformen blockiert wurden.<sup>28</sup>

In einem Bericht zum Thema „Coordinated Inauthentic Behaviour“ („koordiniertes nicht authentisches Verhalten“) aus dem Jahr 2022 identifiziert Meta (ehemals Facebook) Russland als größte Quelle für die Verbreitung von Desinformationen, mit 34 aufgedeckten Netzwerken. Der Meta-Bericht hebt hervor, dass die russischen Netzwerke keine einheitlichen Muster, Ziele oder Taktiken verfolgen. Während in dem Bericht keine Beispiele oder Details zu den aufgedeckten nicht authentischen Netzwerken genannt werden, wird jedoch vermutet, dass einige davon auf Länder im Nahen Osten abzielen.<sup>29</sup>

#### Bewertung von Russlands Informationskrieg im Nahen Osten

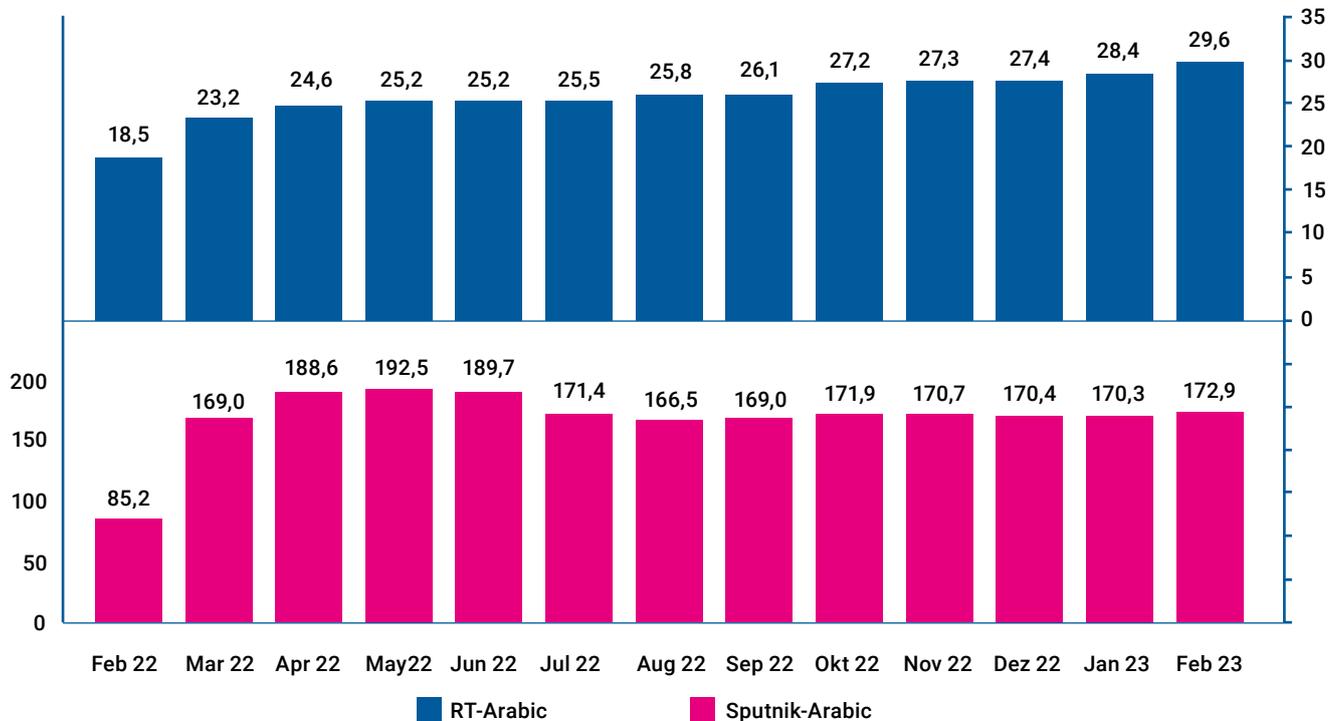
Obwohl es schwierig ist, einen direkten Zusammenhang zwischen Russlands Informationskrieg und der öffentlichen Meinung im Nahen Osten herzustellen, gibt es Anzeichen dafür,

dass er erfolgreich war. Laut Anna Borshchevskaya, Senior Fellow am Washington Institute for Near East Policy, gibt es Verständnis für die russische Position und insbesondere Unterstützung für die Behauptung, Russland sei in den Krieg gezwungen worden. Außerdem haben die Vereinigten Arabischen Emirate, der Irak und sogar die Arabische Liga auf diplomatischer Ebene zu Friedensverhandlungen mit der Ukraine aufgerufen. Wirtschaftlich haben sich die Länder des Nahen Ostens den Sanktionen des Westens nicht angeschlossen, und einige, wie die Türkei und die Vereinigten Arabischen Emirate, haben ihre bilateralen Handelsbeziehungen mit Russland sogar ausgebaut.<sup>30</sup>

Elene Janadze, Analytistin am Middle East Institute, stimmt zu, dass der russische Informationskrieg im Nahen Osten Wirkung zeigt: „Es ist schwierig, den Erfolg dieser Narrative zu messen. Trotzdem halte ich sie angesichts ihrer großen Reichweite für wirksam [...] Prorussische Medien genießen in zahlreichen Ländern der MENA-Region Glaubwürdigkeit. Darüber hinaus hat Russland nach dem Einmarsch in der Ukraine seine Propaganda im Nahen Osten verstärkt.“<sup>31</sup>

Empirische Daten stützen diese Argumente, da RT Arabic in sechs arabischen Ländern (Ägypten, Marokko, Saudi-Arabien, Jordanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und dem

**Grafik 2 | Die Grafik zeigt den Anstieg der Zahl der arabischen Telegram-Abonnenten von Sputnik und RT seit dem Beginn der Invasion in der Ukraine.<sup>33</sup>**



Quelle: <https://www.iemed.org/publication/wartime-opportunities-the-sway-of-russian-disinformation-on-the-mena-region/>

<sup>28</sup> Elizabeth Dwoskin, Jeremy B. Merrill & Gerrit De Vynck, Social platforms’ bans muffle Russian state media propaganda, The Washington Post, 16.03.2022.

<sup>29</sup> Nimmo Ben, Recapping Our 2022 Coordinated Inauthentic Behavior Enforcements, Meta Report, 15.12.2022.

<sup>30</sup> Borshchevskaya Anna, (2023), Russia’s Disinformation Machine Has a Middle East Advantage, The Washington Institute for Near East Policy, Policy Analysis.

<sup>31</sup> Interview mit Elene Janadze

Abb. 11 | Infografik aus einem Artikel von DW.



Quelle: <https://www.dw.com/en/russia-is-winning-the-information-war-in-the-middle-east/a-62900269>

Irak) seit Beginn des Krieges zu den drei meistgesehenen Nachrichtensendern gehört. RT Arabic und Sputnik Arabic haben seit ihrer Gründung durchschnittlich 180 bzw. 87 Tweets pro Tag veröffentlicht, während Al Jazeera durchschnittlich auf 55 Tweets und BBC Arabic auf nur 32 Tweets kommt. Ein weiteres Indiz ist das Wachstum von RT und Sputnik in den arabischen Telegram-Kanälen.<sup>32</sup>

Für das relativ positive Image Russlands im Nahen Osten gibt es historische, wirtschaftliche und politische Gründe. Zum Teil kann dies aber auch auf laufende Medienkampagnen in traditionellen und sozialen Medien zurückgeführt werden. Die Forscher des britischen Centre for Information Resilience untermauern dieses Argument: „Die russische Kampagne hat sich in der gesamten Region als bemerkenswert erfolgreich bei der Verbreitung der von Moskau bevorzugten Botschaften erwiesen“. Zudem sei es Russland gelungen, die Botschaft von der Doppelmoral der westlichen Medienberichterstattung zu verbreiten, weshalb das Publikum im Nahen Osten bei russischen Sendern wie RT und Sputnik nach Ausgewogenheit suche.<sup>35</sup>

Eine ausführliche Studie des Carnegie Endowment for International Peace vom Juni 2023 unterstreicht diese Argumentation. Die Studie zitiert mehrere Meinungsumfragen, die aufzeigen, dass das Vertrauen und die Unterstützung für Russland in der arabischen Welt zugenommen haben, sogar bei traditionellen amerikanischen Verbündeten wie Ägypten

Grafik 3 | Eine weitere groß angelegte Umfrage, bei der arabischsprachige Jugendliche im Jahr 2023 zu verschiedenen Themen befragt wurden, belegt die negative Einstellung gegenüber den USA.<sup>34</sup>

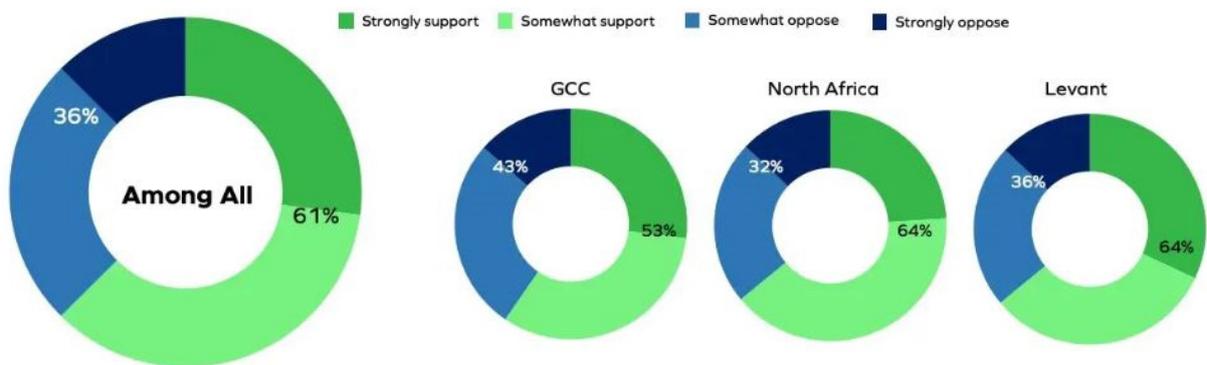
MY GLOBAL CITIZENSHIP

Most youth would like the United States to disengage from the Middle East



How strongly do you support or oppose disengagement of the United States in the Middle East region?

(Showing percentage, among all)



(Not including 'Don't know')

Quelle: ASDAA, Arab Youth Survey 2023, <https://arabyouthsurvey.com/en/findings/>

<sup>32</sup> Sleibi Abdullatif, Wartime Opportunities: The Sway of Russian Disinformation on the MENA Region, European Institute of the Mediterranean, Yearbook 2023.

<sup>33</sup> Ebd.

<sup>34</sup> ASDAA, Arab Youth Survey 2023, <https://arabyouthsurvey.com/en/findings/>

<sup>35</sup> Scropton Alex, Mounting Russian disinformation campaign targeting Arab world, ComputerWeekly, 31.03.2023.

und Jordanien. In der Studie wird Russlands Informationskrieg als Hauptgrund für den Wandel der öffentlichen Meinung genannt. So sei das Narrativ von der „Doppelmoral“ in einer Vielzahl von arabischen Quellen weit verbreitet.<sup>36</sup>

Es gibt mehrere Gründe, die für den Erfolg von Russlands Informationskrieg in der Region sprechen. Erstens sind die autoritären Regime im Nahen Osten selbst für ihre parteiischen und staatlichen Medien bekannt. Die arabischsprachige Bevölkerung ist sich der Unzuverlässigkeit der lokalen Medien bewusst und greift auf soziale Medien und ausländische Netzwerke zurück, um Nachrichten zu beziehen. In einem solchen Umfeld, das durch geringes Vertrauen in die Medien gekennzeichnet ist, gibt es viel Raum für alternative Theorien und Verschwörungen.<sup>37</sup> Zweitens überschneiden sich die russischen Narrative

manchmal mit den Interessen der Machthaber, weshalb diese sie indirekt bestärken. So hat beispielsweise der palästinensische Präsident Mahmoud Abbas die Doppelmoral eines Westens kritisiert, der aggressiv gegen die russische Invasion und Besetzung vorgehe, während er gegenüber der israelischen Besetzung des Westjordanlands nachsichtig sei.<sup>38</sup> Drittens berühren die in den russischen Nachrichten präsentierten Inhalte die wichtigsten Säulen der Identität von angesprochenen Personen, wie die Religion und die Rolle des israelisch-palästinensischen Konflikts. Viertens sind die Abwehrmaßnahmen und die Überwachung der sozialen Medien in nicht-englischsprachigen Ländern schwächer ausgeprägt.<sup>39</sup> Und zu guter Letzt sind Teile der arabischsprachigen Welt den USA gegenüber aufgrund der Unterstützung für Israel und der Invasionen im Irak und in Afghanistan traditionell feindlich eingestellt.

## 5. Russlands Informationskrieg im Nahen Osten – Israel

Israel weist in Bezug auf den russischen Informationskrieg Unterschiede zu seinen Nachbarn auf. Die enge Allianz mit den USA, der jüdische Bevölkerungsanteil in Russland und die israelische Militärtechnologie machen Israel zu einem besonderen Ziel für die russische Informationspolitik.

### Influence Operations

Während sich die Aufdeckung russischer Einflussnahme in den arabischsprachigen Raum des Nahen Ostens als schwierig erweist, wurden in Israel mehrere solcher Operationen von Medien und Think-Tanks identifiziert und aufgedeckt. Die israelische NGO Fake Reporter wurde gegründet, um in Israel verbreitete Desinformationen und Fehlinformationen aufzudecken. Sie hat russische Operationen zur Beeinflussung der israelischen Öffentlichkeit über Twitter und Telegram aufgespürt.

Eine dieser Operationen witterte eine Chance in der Auseinandersetzung zwischen Gegnern und Befürwortern der israelischen Justizreform. Wie beim klassischen Ansatz der „aktiven Maßnahmen“ wurde durch die Verbreitung von Botschaften für und gegen die Justizreform die wachsende gesellschaftliche Kluft zwischen den Bürgern und Bürgerinnen Israels ausgenutzt. Die Inhalte zielten darauf ab, beide Seiten ins Extreme zu treiben und vielleicht sogar zu gewalttätigen Aktionen zu ermutigen. Die Texte enthielten Aussagen wie „Die Opposition zerstört Israel“ und „Bibi und Ben-Gvir sollten in den Iran geschickt werden“. Die Fake-Profile verwendeten Bilder von echten israelischen Twitter-Accounts und waren bereits seit einigen Jahren aktiv.<sup>40</sup>

Eine weitere Influence Operation, die im Juli 2023 aufgedeckt wurde, zeugt von einer anderen Methode zur Verbreitung von Botschaften. Bei dieser Operation wurden Fake-Accounts auf Twitter und Telegram verwendet, um gefälschte Nachrichtenartikel zu verbreiten, die echten israelischen Nachrichtenartikeln ähnelten. Die gefälschten Artikel förderten ein anti-ukrainisches und anti-amerikanisches Narrativ, indem sie die ukrainische Führung als Nazis bezeichneten, die das Werk ihrer Nazi-Vorfahren fortsetzten. Andere Artikel versuchten, einen Bruch zwischen Israel und den USA herbeizuführen, indem sie die Regierung Biden beschuldigten, die regierungskritischen Demonstrationen zu unterstützen, deren Ziel angeblich die Zerstörung Israels durch einen Bürgerkrieg sei.<sup>41</sup>

Abb. 12 | Eine angebliche israelische Nachrichtenseite mit der Überschrift „Wenn Israel die Ukraine unterstützt, wird es nur verlieren“.



Quelle: <https://www.ynetnews.com/business/article/rknlpz93>

<sup>36</sup> AL-SHEIKH Walid, The Arab World Tilts Eastward, Carnegie Endowment for International Peace, 27.06.2023

<sup>37</sup> Sleibi Abdullatif, Wartime Opportunities: The Sway of Russian Disinformation on the MENA Region, European Institute of the Mediterranean, Yearbook 2023.

<sup>38</sup> AFP, Abbas slams West's 'double standards' on Ukraine, Palestinians, France24, 27.03.2022.

<sup>39</sup> Byman L. Daniel, How Middle Eastern conflicts are playing out on social media, Brookings Institute, 20.01.2022.

<sup>40</sup> Website von Fake Reporter: <https://fakereporter.net/#newsSection>.

<sup>41</sup> Kahan Refael, Fake News: Russia Spread False News Articles Pretend to be Israeli Websites, Ynet News, 20.07.2023.

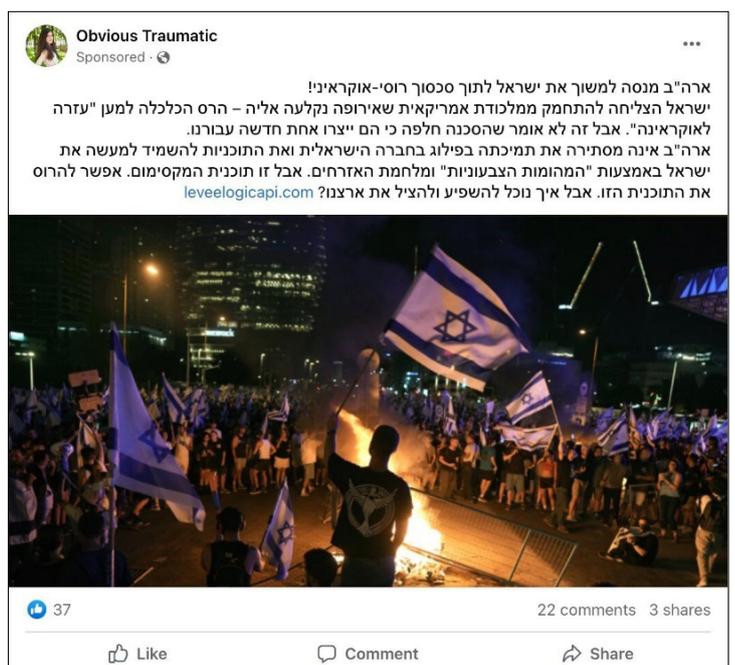
Abb. 13 | Eine angebliche israelische Nachrichten-Website mit der Überschrift: „Die Demokraten stecken hinter den Demonstrationen der Linken in Israel“.



Quelle: <https://www.ynetnews.com/business/article/rknlzep93>

Nachdem die Operation aufgedeckt und die Websites vom Netz genommen worden waren, tauchten ähnliche Nachrichten auf gefälschten Facebook-Accounts auf:

Abb. 14 | Ein russischer Fake-Account auf Facebook postete, dass die USA Israel durch einen Bürgerkrieg zerstören wollen.

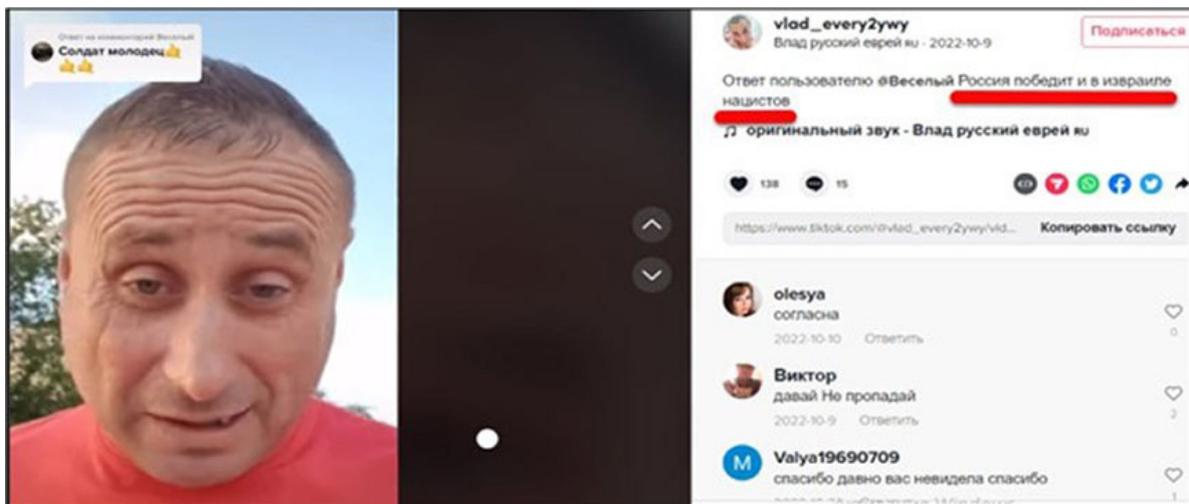


Quelle: Facebook

## 5.1 TikTok

Auf TikTok scheint es weniger russische Desinformation zu geben, wobei jedoch mindestens ein Versuch der Verbreitung falscher Informationen auf TikTok bekannt wurde, der auf die russische und ukrainische Bevölkerung in Israel abzielte. Am 20. März 2023 behauptete ein Profil mit dem Namen „Vlad, the cleanser of Nazism“ („Vlad, der Nazi-Säuberer“) in einem TikTok-Video, dass das Zeigen ukrainischer Symbole, einschließlich der Flagge, in Israel mit einer Geldstrafe von etwa 2.500 Shekel geahndet werde. Die Falschmeldung wurde auch in offiziellen russischen Staatsmedien wie der Prawda und dem ersten russischen Fernsehsender veröffentlicht. Der TikTok-Account hat 1597 Follower und ist immer noch aktiv.<sup>42</sup>

Abb. 15 | Ein Screenshot des TikTok-Kanals „Vlad\_every2ywy“.



Quelle: <https://ukrainianjewishencounter.org/en/news/how-russian-fake-news-about-ukraine-is-created-and-exposed-in-israel>

<sup>42</sup> Briman Shimon, How Russian fake news about Ukraine is created and exposed in Israel, Ukrainian Jewish Encounter, 15.03.2023.

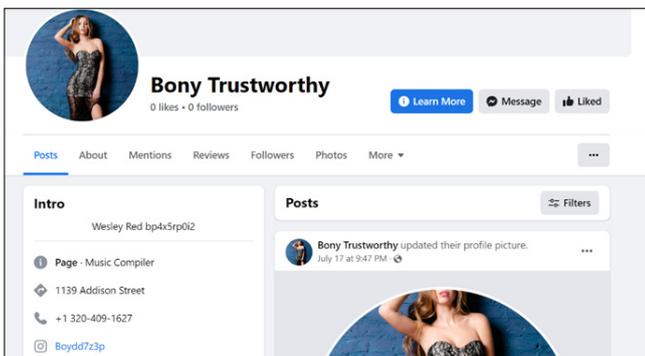
## 5.2 Gruppen auf Facebook, WhatsApp und Telegram:

Laut Dr. Lev Topor, einem israelischen Cyberspezialisten, nimmt Russland russischsprachige Juden, die in Israel leben, über Facebook-, WhatsApp- und Telegram-Gruppen ins Visier. Durch die Verbreitung des Narratives, russische Juden seien keine echten Juden, wird versucht, eine Kluft zwischen russischen und orthodoxen Juden zu schaffen. Dr. Topor betonte, dass es sehr schwierig sei, die wahre Quelle hinter solchen Nachrichten zu ermitteln.<sup>43</sup>

### 5.2.1 Facebook

Russische Propaganda wird auch über gefälschte Facebook-Accounts mit Profilbildern von attraktiven Frauen verbreitet. Inhaltlich geht es um aktuelle gesellschaftspolitische Themen und Ereignisse wie palästinensische Übergriffe auf orthodoxe Juden, die nach Uman in der Ukraine reisen, sowie anti-ukrainische und anti-amerikanische Botschaften.

**Abb. 16 | Ein Fake-Account mit dem Profilbild einer attraktiven Frau, der anti-ukrainische und anti-amerikanische Botschaften verbreitet. Dieser Beitrag fordert Israel auf, die Ukraine nicht mit militärischer Hilfe zu unterstützen.**



Quelle: Facebook

<sup>43</sup> Interview mit Dr. Lev Topor.

Abb. 17 | Ein anderer Account verbreitete eine ausgefeiltere Botschaft: „Die Araber haben die Juden angegriffen und ihnen den Schädel gebrochen, und unser Militär wollte oder konnte uns nicht beschützen, weil die Linken Befehle aus Washington erhalten und jetzt eine farbige Revolte in unserem Land organisieren“.



Abb. 18 | Der Beitrag enthält die Botschaft „Israel wird kein Geld für die Ukraine ausgeben. Dies ist eine wichtige Botschaft...wir sollten uns auf unsere eigenen Probleme konzentrieren“.

54% 4G+ VoD LTE1 13:32

Reflecting Gruesome

Reflecting Gruesome 9 שעות ·

וואו איזה חדשות!

ישראל לא תוציא כסף על אוקראינים.  
 כמה חשוב שהמחשבה הזו הגיעה למנהיגים שלנו.  
 אני מסכים שאין טעם לחכות להכרת תודה מאוקראינה  
 ואין טעם להקשיב לדעתה על החלטותינו. כעת אנחנו  
 צריכים להתמקד בבעיות שלנו הרי גם ככה יש לנו מעל  
 ומעבר.

מה אתם חושבים על זה? [flasheen.com](https://flasheen.com)



שיתוף תגובה לייק

51 🤔 🍷 🍷

הוספת תגובה בתור Roi Asher Gerszkoviez

Abb. 19 | Hier heißt es: „So dankt die Ukraine Israel für die humanitäre Hilfe... die Ukrainer drohen, die jüdischen Tempel in Uman in die Luft zu sprengen und den Vorsitzenden der jüdischen Vereinigung in der Ukraine zu töten“.

36% 15:45

Strange Conscious

Strange Conscious

ממומן · api4fun.com

כמה צרות יביאו מעבדות ביולוגיות אמריקאיות לאירופה? ישראל נמנעה מלהציב את המתקנים הקטלניים האלה בשטח שלה. כמה זמן נוכל להתנגד? api4fun.com



שיתוף תגובה לייק

57

הרלוונטיות ביותר

**Dmitry Dubnov**  
 Похоже, ребята, что снова-здорово из нашего хлева сбежала корова...  
 הצגת התרגום  
 1 שעות לייק תשובה

**Tzvika Rivkin**  
 עוד עמוד של בוטים רוסיים כמו זה:  
  
 2 שעות לייק תשובה

**Ella MenihesVorobyov**  
  
 44 דק' לייק תשובה

**Yoni Fatal**  
 א. המעבדות היו בסין של המחלה הנוכחית.  
 ב. הסיבה למלחמה באוקראינה זה בגלל שהמחלה הבאה מיוצרת במעבדות באוקראינה אז התמונה ששמת של אנשים עם דגל אוקראיני היא מביכה.  
 1 שעות לייק תשובה

Milner Eli זה אתר רוס'י Yoni Fatal

Abb. 20 | „Israel will, dass diejenigen, die nach Uman reisen, sicher sind“

55% | 4G+ VoD LTE1 11:36

Lined Unfortunate →

Lined Unfortunate · 10 שעות · 

ישראל ברמה הגבוהה ביותר שואפת להבטיח את ביטחונם של החסידים שמתכוננים לנסוע לאוקראינה. המפתח הוא להימנע מאסון הומניטרי.  
[cleanwaterpriority.org](http://cleanwaterpriority.org)



שיתוף תגובה לייק

61 🤔 😂 👍

הרלוונטיות ביותר

олег конторович 

הוספת תגובה בתור Roi Asher Gerszkoviez

Abb. 21 | „Ukrainer bedanken sich bei Israelis, indem sie jüdische Tempel in Uman in die Luft jagen...“

מעניין מתי הסבלנות שלנו תגמר?

אוקראינים הודו לישראל על עזרתה לאוקראינה: הציעו לפוצץ את המקדשים היהודיים באומן ולהרוג את ראש התפוצה היהודית

בערוץ טלגרם מדברים על סיוע הומניטרי שישראל מעניקה לאוקראינה.

תחת תמונה של העברת תרופות ישראליות לאוקראינה המשתתפים בדיון מציעים לפוצץ את המקדשים היהודיים באומן ולאיים במוות על ראש הוועד היהודי של אוקראינה אדוארד דולינסקי.

זאת הכרת תודה אמיתית על כל מה שאנחנו עושים למענם...



Quelle: Facebook

Abb. 22 | „Die USA versuchen, Israel in den Ukraine-Konflikt zu drängen... Die USA machen keinen Hehl aus ihren Plänen, die israelische Gesellschaft zu spalten und zu zerstören“.



**Ready Rubbery**  
5h · 🌐

ארה"ב מנסה למשוך את ישראל לתוך סכסוך רוס-אוקראיני! ישראל הצליחה להתחמק ממלכודת אמריקאית שאירופה נקלעה אליה – הרס הכלכלה למען "עזרה לאוקראינה". אבל זה לא אומר שהסכנה חלפה כי הם ייצרו אחת חדשה עברנו.

ארה"ב אינה מסתירה את תמיכתה בפילוג בחברה הישראלית ואת התוכניות להשמיד למעשה את ישראל באמצעות "המהומות הצבעוניות" ומלחמת האזרחים. אבל זו תוכנית המקסימום. אפשר להרוס את התוכנית הזו. אבל איך נוכל להשפיע ולהציל את ארצנו? [leveelogicapi.com](http://leveelogicapi.com)

3 🌟 6 💬 1 ➦

👍 Like 💬 Comment ➦ Share 🌐

Most relevant ▼

**Alex Strijak**

Write a comment...

Quelle: Facebook

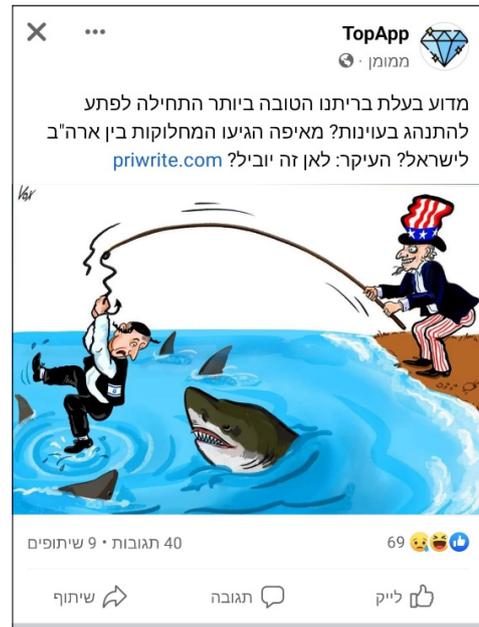
### Gesponserte Kampagnen auf Facebook

Zur Verbreitung anti-amerikanischer und anti-ukrainischer Botschaften wurden bezahlte Facebook-Seiten eingerichtet. Die gesponserten Anzeigen richteten sich an Israelis im Alter von 21 bis 57 Jahren mit unterschiedlichen Interessen wie Spiele, Filme, TV-Serien, Nachrichten, Comedy, Haustiere und vieles mehr. Sie erzielten keine nennenswerte Resonanz.

**Abb. 23 | Die Anzeige auf der rechten Seite hat keinen Text. Die Abbildung zeigt, wie die USA Israel, LGBTIQ und die Ukraine unterstützen.**

The image shows a screenshot of a Facebook interface. At the top, there are status icons (26% battery, Wi-Fi, signal, location, notifications) and the time 06:39. Below the navigation bar, there are icons for home, search, and a notification bell. The main content area shows a post from 'Tempsuper' (ממומן) featuring a cartoon of Uncle Sam holding a flag that is a combination of the rainbow LGBTIQ flag, the Israeli flag, and the Ukrainian flag. Below this post, there is a post from 'Ido Ben Hamo' (6 שעות) with Hebrew text: "כשאלו אתלטיקו אז 'הם הורסים את הכדורגל' ו'סימאונה אנטי כדורגל', אבל כשזו אינטר ובגלל שזה נגד מנצ'סטר סיטי, שאוהבים לשנוא, אז 'איזו טקטיקה' ו'איזה לוחמים'." At the bottom of the text, it says "רקיצור. פרספקטיבה זה מאחיק".

Abb. 24 | Anzeige: „Warum ist uns unser Verbündeter feindselig geworden?“



Quelle: Facebook

Abb. 25 | Die Anzeige enthält keinen Text. Die Abbildung zeigt, wie die Ukraine Israel um Raketen bittet.



Quelle: Facebook

Abb. 26 | Anzeige links: „Bedroht uns die Ukraine? Nach der Entscheidung Israels, keine Waffen an die Ukraine zu liefern, droht Selenskyj Israel mit der Aufkündigung des Visa-Abkommens“. Die Anzeige auf der rechten Seite enthält einen englischen Text sowie eine antisemitische Karikatur.

53% 10:57

Ixojoj online shop

Ixojoj online shop

האם אוקראינה מאיימת עלינו?

הדרישות החצופות של אוקראינים לגבי אספקת נשק נדחו בתוקף על ידי ישראל ואז זלנסקי החליט לעבור לשיטות הרגילות שלו. הסכם כניסה ללא ויזה הפך לנושה הסחיטה....

קראו עוד במאמר הזה... [vrvidd.com](http://vrvidd.com)



שיתוף תגובה לייק

73

הרלוונטיות ביותר

רוי אשור גרסקוויץ בתור תגובה

AppTop

I love my country Israel and I remember very well that Ukraine has always voted against Israel in international organizations and that the main hero of Ukraine is the murderer of Jews and Poles, Stepan Bandera. No matter how much Ukraine seeks to rewrite history and stealthily promote its narratives around the world, I still remember the truth. Ukrainians are for being partners for us they are more of an enemy than a friend. Israel has no obligation to support Ukraine, and we will never give Ukraine weapons for ethical reasons and in the face of our own history. Our aid will only be given to Jews of Ukrainian descent.

Btw I've found a picture on the Internet that I think is absolutely silly. Or is it all true? Are we really supporting? [dndmeetups.com](http://dndmeetups.com)

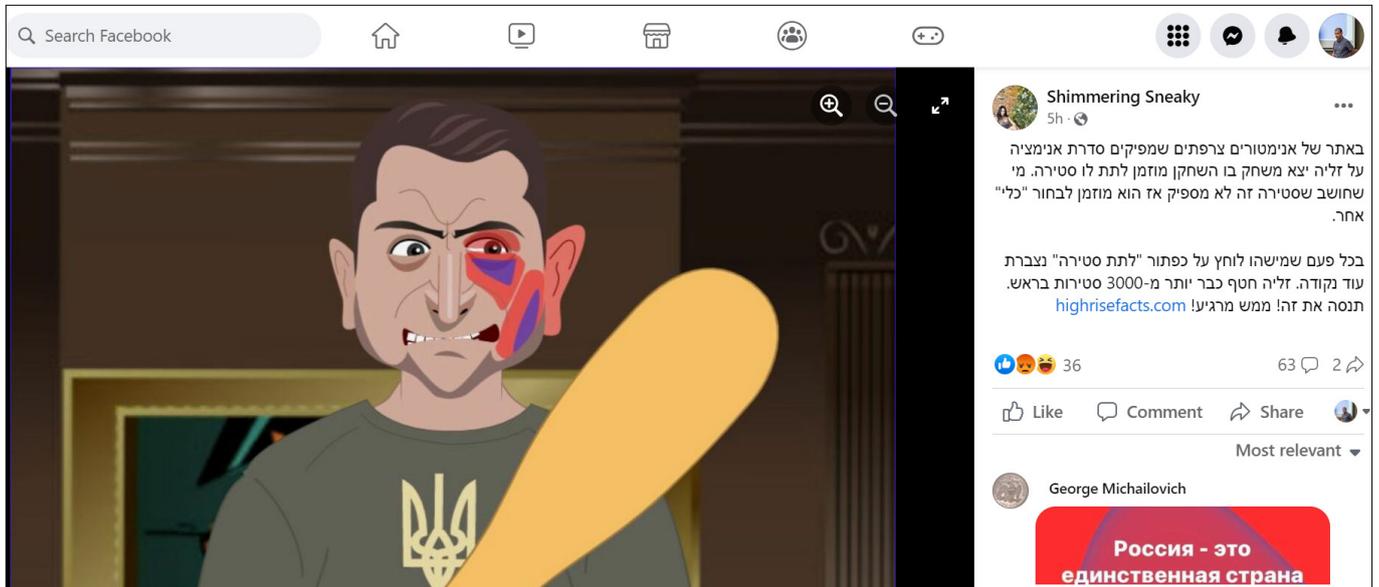


שיתוף תגובה לייק

51

### Einflussnahme durch Gaming

Einige der Facebook-Posts enthielten Links zu einem Online-Spiel, bei dem die Spieler verschiedene Gegenstände erhalten, mit denen sie eine Figur des ukrainischen Präsidenten Selenskyj schlagen können.



### Bewertung von Russlands Informationskrieg in Israel

Eine Analyse der Versuche Russlands, die israelische Öffentlichkeit und Außenpolitik mit den Mitteln des Informationskrieges zu beeinflussen, zeigt, dass dies keineswegs gelungen ist. Meinungsumfragen, die von den wichtigsten israelischen Think-Tanks durchgeführt wurden, belegen einen deutlichen Anstieg der öffentlichen Unterstützung für die Ukraine. Laut

einer im September 2023 veröffentlichten Umfrage von Mitvim, dem israelischen Institut für regionale Außenpolitik, sind derzeit 33 % der Israelis der Meinung, dass Israel die Ukraine im Krieg voll unterstützen sollte, gegenüber 28 % im Jahr 2022. Nur 3 % der Israelis unterstützten Russland voll und ganz, gegenüber lediglich 1 % im Jahr 2022. 44 % der Israelis sind der Ansicht, dass ihr Land keine Partei ergreifen sollte, während es 2022 noch 53 % waren.

Tabelle 1 | Foreign Policy Index 2023 des Think-Tanks Mitvim.

| Regarding policy on the war in Ukraine, Israel should:                                | Arabs | Jews | Total |
|---|-------|------|-------|
| Avoid taking sides so as not to anger Russia even at the expense of angering the West | 34%   | 46%  | 44%   |
| Fully support Ukraine and the position of the liberal- democratic world               | 25%   | 35%  | 33%   |
| Fully support Russia  | 3%    | 3%   | 3%    |
| Don't know  | 38%   | 16%  | 20%   |

| Comparison to previous survey - entire sample  | 2022 | 2023 |
|--|------|------|
| Avoid taking sides so as not to anger Russia even at the expense of angering the West* | 53%  | 44%  |
| Fully support Ukraine and the position of the liberal-democratic world                 | 28%  | 33%  |
| Fully support Russia   | 1%   | 3%   |
| Don't know   | 18%  | 20%  |

\*The 2022 question was "avoid angering Russia and/or the West"

Darüber hinaus nannten die Israelis bei der Frage nach den drei Ländern, zu denen Israel die wichtigsten Beziehungen unterhält (neben den USA), Russland zwar immer noch an erster Stelle, aber nur um 0,4 Prozentpunkte vor Deutschland, das an zweiter Stelle rangiert – ein Rückgang um 8 Prozentpunkte gegenüber der Umfrage von 2022.<sup>44</sup>

**Tabelle 2 | Foreign Policy Index 2023 des Think-Tanks Mitvim.**

**What in your opinion are the three countries with which Israel's relationship is the most important these days, in addition to the US? This was an open question. Only countries with a 5% score and up are included. The results add up to over 100% in each column because respondents were allowed to mention three answers.**

|              | First country | additional states 2 | Total of 3 states |
|--------------|---------------|---------------------|-------------------|
| Russia       | 14.2%         | 17.6%               | 31.8%             |
| Germany      | 14.6%         | 16.8%               | 31.4%             |
| UK           | 11.5%         | 16.7%               | 28.2%             |
| China        | 9.1%          | 16.7%               | 25.8%             |
| Egypt        | 8%            | 13.3%               | 21.3%             |
| France       | 4%            | 16.2%               | 20.2%             |
| Saudi Arabia | 4.6%          | 7.2%                | 11.8%             |
| Jordan       | 1.5%          | 10%                 | 11.5%             |
| UAE          | 2.9%          | 7.6%                | 10.5%             |
| Turkey       | 2.3%          | 7.1%                | 9.4%              |

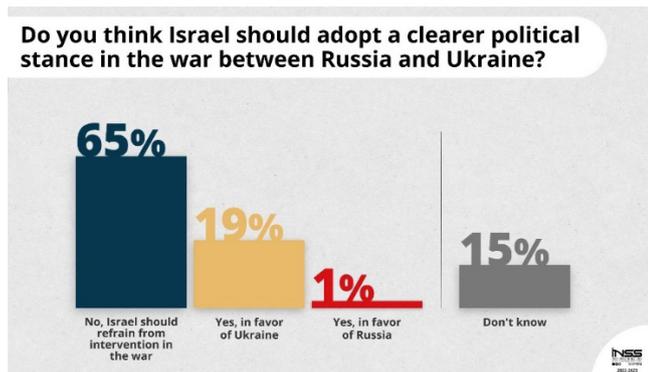
| Multi-year trend | First country | additional states 2 | Total of 3 states |
|------------------|---------------|---------------------|-------------------|
| Russia           | 14.2%         | 17.6%               | 31.8%             |
| Germany          | 14.6%         | 16.8%               | 31.4%             |
| UK               | 11.5%         | 16.7%               | 28.2%             |
| China            | 9.1%          | 16.7%               | 25.8%             |

Quelle: <https://mitvim.org.il/wp-content/uploads/2023/09/Israeli-Foreign-Policy-Index-2023.pdf>

<sup>44</sup> Foreign Policy Index 2023 des Think-Tanks Mitvim, <https://mitvim.org.il/wp-content/uploads/2023/09/Israeli-Foreign-Policy-Index-2023.pdf>.

Eine weitere Meinungsumfrage, die im Dezember 2022 vom israelischen Institut für nationale Sicherheitsstudien durchgeführt wurde, kam zu ähnlichen Ergebnissen. Auf die Frage, ob Israel eine klarere Politik bezüglich des Krieges verfolgen sollte, antworteten 65 % der Befragten, dass Israel sich nicht in den Krieg einmischen sollte. 19 % gaben an, Israel solle die Ukraine unterstützen und nur 1 % war der Meinung, Israel solle Russland unterstützen.<sup>45</sup>

**Abb. 27 | National Security Index 2023 des israelischen Instituts für nationale Sicherheitsstudien**



Quelle: <https://www.inss.org.il/publication/national-security-index-2023/>

Betrachtet man die Meinungen der russischsprachigen Juden, so fallen die Ergebnisse ähnlich aus und lassen eine klare Unterstützung für die Ukraine erkennen. In einer im Juli 2023 veröffentlichten Studie vertritt Prof. Vladimir Khanin vom BESA-Zentrum der Bar-Ilan-Universität die Ansicht, dass die russisch-jüdische Gemeinschaft in Israel in diesem Krieg auf der Seite der Ukraine steht. Er zitiert eine zwischen Mai und Juli 2022 durchgeführte Umfrage, nach der die Ukraine in diesem Krieg von 76 % der russischsprachigen Juden unterstützt wird, Russland jedoch nur von 2 %.<sup>46</sup> Eine interessante Anekdote bezüglich der Haltung der russischsprachigen Juden

**Abb. 28 | Beliebte Jerusalemer Bar streicht nach Einmarsch in der Ukraine den Namen „Putin“**



Quelle: <https://www.davar1.co.il/364686/>

<sup>45</sup> National Security Index 2023 des israelischen Instituts für nationale Sicherheitsstudien, <https://www.inss.org.il/publication/national-security-index-2023/>.

<sup>46</sup> Khanin Vladimir, The Russian-Speaking Jewish Diaspora and the War in Ukraine, BESA Center Perspectives Paper Nr. 2, 206, 11.07.2023.

in Israel ist der Fall eines russischen Juden, der wegen der Aggression Russlands den Namen „Putin“ von seiner Kneipe entfernt hat.<sup>47</sup>

Betrachtet man die offizielle israelische Politik gegenüber Russland, so ist es schwierig, einen signifikanten Wandel zu erkennen, da Israel es während des gesamten Krieges vermieden hat, Partei zu ergreifen. Gleichzeitig hat Premierminister Netanjahu seit seinem Amtsantritt im November 2022 trotz seiner guten Beziehungen zu Putin keine Erklärung abgegeben oder eine Politik verfolgt, die Russland unterstützen würde. Während der Amtszeit Netanjahus hat die Ukraine ihre Kritik an Israel verschärft und sogar damit gedroht, das bilaterale Visa-Abkommen aufzukündigen. Diese Drohung wurde jedoch nicht umgesetzt, und viele orthodoxe Juden aus Israel besuchten im September 2023 die ukrainische Stadt Uman. Im Juni 2023 kritisierte der ukrainische Botschafter Israel für seine „durch und durch prorussische Politik“ und behauptete, das Land habe seine diplomatischen Beziehungen zu Russland ausgebaut und seine humanitäre Hilfe für die Ukraine auf ein Minimum reduziert. Daraufhin erklärte der israelische Außenminister, dass „Israel trotz seiner komplizierten Beziehungen zu Russland seit Beginn des Krieges an der Seite der Ukraine steht“.<sup>48</sup> Es ist wichtig anzumerken, dass Russland im Jahr 2023 ein sehr enges Bündnis mit dem Iran eingegangen ist. Diese Entwicklung dürfte sich auf die israelische Politik und die öffentlichen Äußerungen über Russland auswirken.

Für das offensichtliche Scheitern des russischen Informationskriegs in Israel könnte es mehrere Gründe geben.

Erstens sind die israelischen Regierungsbehörden und die Zivilgesellschaft sehr erfahren und geübt darin, ausländische Cyber- und Informationsangriffe abzuwehren. Die Vielzahl zivilgesellschaftlicher und privatwirtschaftlicher Akteure, die mit staatlichen Stellen wie dem israelischen National Cyber Directorate und der israelischen Sicherheitsbehörde zusammenarbeiten, gewährleistet eine äußerst effektive Abwehr gegen Russlands Informationskrieg.

Zweitens warnen die israelische Regierung und die Medien die Öffentlichkeit häufig vor digitaler Einflussnahme in sozialen Medien durch den Iran, die Hamas oder Russland. Zudem tragen offizielle Aufforderungen der Regierung an Russland, seine Einflussnahme zu beenden, zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und zu Misstrauen gegenüber russischen Inhalten in sozialen Medien bei. Dies lässt sich an den zahlreichen Kommentaren unter russischen Facebook-Posts ablesen, wie zum Beispiel „Es sind mal wieder die russischen Bots“.

Drittens sind die beliebten russischen Propagandasender RT und Sputnik nicht in Israel zu empfangen und bieten in den sozialen Medien keine Kanäle oder Übersetzungen auf Hebräisch an. Daher bleibt Russland nichts anderes übrig, als zu versuchen, seine Botschaften in Israel über die sozialen Medien zu verbreiten. Die Moderation von Inhalten durch Facebook hat sich als sehr effizient erwiesen, und alle erkannten

<sup>47</sup> Siegal Tobias, Popular Jerusalem bar scraps 'Putin' name after Ukraine invasion, The Times of Israel, 27.02.2022.

<sup>48</sup> Aychner Itamar, Ukraine Accuses Israel for Having a „Full Pro-Russian Policy“, Ynet News, 25.06.2023.

Fake-Profilen und -Seiten, ob gesponsert oder nicht, werden innerhalb von Stunden oder Tagen entfernt. Auf Twitter wird die versuchte Einflussnahme Russlands von israelischen Organisationen wie Fake Reporter und unabhängigen Journalisten umgehend aufgedeckt, und nur sehr wenige Israelis nutzen Telegram.

Viertens sind die russischen Botschaften in gebrochenem Hebräisch verfasst und enthalten meist lächerliche Aussagen und Karikaturen, die den Mustern antisemitischer Inhalte ähneln. Für den durchschnittlichen israelischen Leser sind diese leicht als Fälschungen zu erkennen und werden somit ignoriert.

Fünftens setzt die Ukraine eigene digitale Kampagnen ein, um Russlands Informationskrieg in Israel zu begegnen. Auch wenn es hier nicht darum geht, deren Wirksamkeit zu untersuchen, so verstärken viele der in Israel lebenden ukrainische Juden diese Botschaften und widersetzen sich der russischen Desinformation und Propaganda. Außerdem hat die ukrainische Botschaft in Israel die israelische Öffentlichkeit über ihren Twitter-Account vor russischer Desinformation gewarnt und sogar die zu erwartenden Inhalte genannt.<sup>49</sup> Für Israelis ist es einfacher, sich mit den Werten zu identifizieren, die in den ukrainischen Beiträgen betont werden, als mit den Argumenten, die in den russischen Posts vorgebracht werden.

Wie Meinungsumfragen zeigen, betrachtet eine große Mehrheit der israelischen Öffentlichkeit die USA zudem nach wie vor als wichtigsten Verbündeten Israels und zieht es vor, auf der Seite des Westens zu stehen, insbesondere seit der iranisch-russischen Allianz.

Die Unterschiede zwischen den russischen Versuchen, die Herzen und Köpfe in Israel und dem arabischsprachigem Raum zu gewinnen, bieten Einblicke in Russlands Informationskrieg. Offenbar muss in Ländern, in denen die Öffentlichkeit den Botschaften russischer Propagandasender wie RT und Sputnik ausgesetzt ist, weniger in Einflussnahme investiert werden. Dies ist im arabischsprachigem Raum der Fall, wohingegen die russische Strategie in Israel viel stärker auf Methoden der Einflussnahme setzt, darunter Avatar-Netzwerke, gesponserte Kampagnen, gefälschte Nachrichtenartikel und sogar die Verbreitung von Desinformation über Videospiele. Russland wendet im Falle Israels sehr viel mehr Aufwand auf, vielleicht weil es das Land als starke Regionalmacht betrachtet, die es durch eine auf innere Spaltungen und Gräben zielende Einflussnahme zu schwächen gilt, beziehungsweise deren Unterstützung gewonnen werden soll. Die Analyse zeigt auch, dass sich Russlands Informationskrieg weiterentwickelt und auf aktuelle Ereignisse und öffentliche Interessen Bezug nimmt, sei es die Nahrungsmittelkrise oder palästinensische Angriffe auf Israelis.

<sup>49</sup> Greyman-Kennard Danielle, 'Russian propaganda': Ukraine warns Israelis of fake news on planned Uman attack, The Jerusalem Post, 16.09.2023.

## 6. Empfehlungen für den Umgang mit Russlands Informationskrieg

Regierungen sollten den Informationskrieg als ernsthafte Bedrohung ihrer nationalen Sicherheit behandeln und ihm die gleichen Ressourcen und die gleiche Aufmerksamkeit widmen wie einer konventionellen Bedrohung.

Unabhängige zivilgesellschaftliche Organisationen, die Desinformation aufdecken, wie zum Beispiel Fake Reporter, können in dieser Hinsicht sehr wirksam sein. Sie dienen auch als Quelle für die öffentliche Berichterstattung und unterhalten enge Beziehungen zu Social-Media-Plattformen.

Staatliche Stellen, die sich mit Cyberangriffen und Informationskriegen befassen, sollten enge Beziehungen zu privaten Cybersicherheitsunternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Medien, Denkfabriken, Hochschulen und vor allem zu den Betreibern sozialer Medien wie Facebook (Meta), Twitter, Google und TikTok aufbauen und Mechanismen für eine dauerhafte Zusammenarbeit einrichten. Es wird empfohlen, dass die oben genannten Akteure Teams und Experten bereitstellen, die für den Umgang mit digitaler Einflussnahme aus dem Ausland zuständig sind, sowie regelmäßig Runde Tische, Workshops und Simulationen zur Vorbereitung, Prävention und Abwehr von Informationskriegen durchführen.

Regierungen und Politiker sollten Druck ausüben und Gesetze zur Bestrafung der Betreiber sozialer Medien in Erwägung ziehen, die Versuche ausländischer Einflussnahme auf ihren Plattformen nicht überwachen und entfernen. Trotz der rechtlichen und politischen Schwierigkeiten, die ein solcher Schritt mit sich bringen würde, sind sich sowohl Regierungen als auch Anbieter sozialer Medien der Gefahren von Desinformation im Rahmen eines Informationskrieges bewusst. Daher sollte eine gemeinsame Grundlage für die Zusammenarbeit in diesem Bereich geschaffen werden. Der kürzlich von der EU verabschiedete Digital Services Act ist ein Beispiel für ein solches Gesetzesvorhaben.

Regierungen und Diplomaten sollten Verhandlungen mit anderen Staaten führen, um die Sendeerlaubnis für russische Propagandasender wie RT und Sputnik einzuschränken.

Ausländische Nachrichtensender und Verschwörungstheorien erfreuen sich besonders dann großen Zuspruchs, wenn das Vertrauen in die Medien gering ist. Staaten und Medien sollten verschiedene Methoden in Betracht ziehen, um das Vertrauen der Öffentlichkeit in die nationalen Medien zu stärken.

Regierungen, Medien und Think-Tanks sollten angesichts drohender russischer Informationsangriffe öffentliche Erklärungen abgeben, um die zu erwartenden Botschaften, den Zeitpunkt und den Kontext so genau wie möglich zu benennen. Die Spaltung und Polarisierung der Gesellschaft sollten als wahrscheinliche Ziele der Einflussnahme Russlands erkannt werden und Gegenstand der Warnungen sein.

Bildungsministerien, Nichtregierungsorganisationen, Think-Tanks und Hochschulen sollten Schulungsprogramme entwickeln und veröffentlichen, die darauf abzielen, die Öffentlichkeit im Erkennen und Vermeiden von Desinformation zu schulen. Derartige Lehrpläne für digitale Kompetenz und kritisches Denken haben sich in Ländern wie Estland und Finnland als wirksam erwiesen.<sup>50</sup>

NGOs und andere Akteure sollten der russischen Desinformation mit digitalen Kampagnen in den sozialen Medien entgegenzutreten. Solche Kampagnen könnten entweder darauf abzielen, die Öffentlichkeit im Erkennen von Desinformation zu schulen oder Botschaften zu verbreiten, die den russischen Narrativen entgegenwirken.

<sup>50</sup> Gross Jenny, How Finland Is Teaching a Generation to Spot Misinformation, The New York Times, 10.01.2023.

# Literaturverzeichnis

**Adamsky Dima**, "From Moscow with Coercion: Russian Deterrence Theory and Strategic Culture," Jonsson, *The Russian Understanding of War*, pp. 86-93, ;*Journal of Strategic Studies* 41 (1-2), pp. 33-60

**AFP**, Abbas slams West's 'double standards' on Ukraine, Palestinians, *France24*, 27/03/2022  
<https://www.france24.com/en/live-news/20220327-abbas-slams-west-s-double-standards-on-ukraine-palestinians>

**Al-Sheikh Walid**, *The Arab World Tilts Eastward*, Carnegie Endowment for International Peace, 27/06/2023  
<https://carnegieendowment.org/sada/90045>

**Ayad Mustafa**, Propaganda Priming: The 'Kremlinistas' of Twitter, *Institute for Strategic Dialogue Blog*, 19/07/2022  
[https://www.isdglobal.org/digital\\_dispatches/propaganda-priming-the-kremlinistas-of-twitter/](https://www.isdglobal.org/digital_dispatches/propaganda-priming-the-kremlinistas-of-twitter/)

**Aychner Itamar**, Ukraine Accuses Israel for Having a "Full Pro-Russian Policy", *Ynet News*, 25/06/2023  
<https://www.ynet.co.il/news/article/ryncgku00h>

**Arab Youth Survey** website: <https://arabyouthsurvey.com/en/findings/>

**B. Ellick Adam**, Westbrook Adam and M. Kessel Jonah, Meet the KGB Spies Who Invented Fake News, *New York Times*, 12/11/2018  
<https://www.nytimes.com/video/what-is-disinformation-fake-news-playlist>

**Benjackob Omer**, Global Russian Disinformation Op Targeted Israel, U.S. Jews, *Haaretz*, 13/06/2023  
<https://www.haaretz.com/israel-news/security-aviation/2023-06-13/ty-article/fake-news-sites-and-antisemitic-memes-global-russian-op-targeted-israel-u-s-jews/00000188-b4f9-d1d6-a7b9-fffd4d1a0000>

**Bergh, A.** (2020). Understanding Influence Operations in Social Media: A Cyber Kill Chain Approach. *Journal of Information Warfare*, 19(4), 110–131.  
<https://www.jstor.org/stable/27033648>

**Borshchevskaya Anna**, Wajeeh Raed, Rakov Daniel, and Sim Li-Chen, Russia in the Middle East: A source of stability or a pot-stirrer? *Atlantic Council*, 21/04/2021 <https://www.atlanticcouncil.org/blogs/menasource/russia-in-the-middle-east-a-source-of-stability-or-a-pot-stirrer/>

**Borshchevskaya Anna**, (2023), Russia's Disinformation Machine Has a Middle East Advantage, *The Washington Institute for Near East Policy*, Policy Analysis <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/russias-disinformation-machine-has-middle-east-advantage>

**Breiner Josh, Benjacob Omer and Peleg Bar**, The Foreign Influence Networks that aimed to Create Chaos in Israel are Back and Now Inciting for Violence, *Haaretz* 03/07/2023  
<https://www.haaretz.co.il/news/politics/2023-07-03/ty-article-magazine/.premium/00000189-15aa-dc81-a9db-5dea3b390000>

**Briman Shimon**, How Russian fake news about Ukraine is created and exposed in Israel, *Ukrainian Jewish Encounter*, 15/03/2023  
<https://ukrainianjewishencounter.org/en/news/how-russian-fake-news-about-ukraine-is-created-and-exposed-in-israel/>

**Byman L. Daniel**, How Middle Eastern conflicts are playing out on social media, *Brookings Institute*, 20/01/2022  
<https://www.brookings.edu/articles/how-middle-eastern-conflicts-are-playing-out-on-social-media/>

**Cybersecurity and Infrastructure Security Agency** <https://www.cisa.gov/>

**Elizabeth Dwoskin, Jeremy B. Merrill and Gerrit De Vynck**, Social platforms' bans muffle Russian state media propaganda, *The Washington Post*, 16/03/2022  
<https://www.washingtonpost.com/technology/2022/03/16/facebook-youtube-russian-bans/>

**Fake Reporter** website: <https://fakereporter.net/>

**Garth Jowett and Victoria O'Donnell**, *Propaganda & Persuasion*, 6th ed. (Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2015), 7.

**Geranmayeh Ellie and Grajewski Nicole**, Alone together: How the war in Ukraine shapes the Russian-Iranian relationship, *Policy Brief*, European Council on Foreign Relations, 06/09/23  
<https://ecfr.eu/publication/alone-together-how-the-war-in-ukraine-shapes-the-russian-iranian-relationship/>

**Gerasimov .V**, Er'Kur Promyshlennyi Voenna, "Predvidyenii V Nauki' Tsennost ",.(2013) (476)

**Greifeneder, R., Jaffe, M., Newman, E., & Schwarz, N.** (Eds.). (2020). *The Psychology of Fake News: Accepting, Sharing, and Correcting Misinformation* (1st ed.). Routledge.  
<https://doi.org/10.4324/9780429295379>

**Greyman-Kennard Danielle**, 'Russian propaganda': Ukraine warns Israelis of fake news on planned Uman attack, *The Jerusalem Post*, 16/09/2023  
<https://www.jpost.com/international/article-759387>

**Gross Jenny**, How Finland Is Teaching a Generation to Spot Misinformation, *The New York Times*, 10/01/2023  
<https://www.nytimes.com/2023/01/10/world/europe/finland-misinformation-classes.html>

**Israeli Institute for National Security Studies Index 2023**  
<https://www.inss.org.il/publication/national-security-index-2023/>

**Janadze Elene**, The Digital Middle East – Another Front in Russia's Information War, Middle East Institute, Policy Analysis, 19/4/2022  
<https://www.mei.edu/publications/digital-middle-east-another-front-russias-information-war>

**Jolanta Darczewska and Piotr Zochowski**, "Active Measures Russia's Key Export," Point of View, no. 64 (July 2017)

**Kahan Refeal**, Fake News: Russia Spread False News Articles Pretend to be Israeli Websties, Ynet News, 20/07/2023  
<https://www.ynet.co.il/digital/technews/article/skoxd3lch>

**Khanin Vladimir**, The Russian-Speaking Jewish Diaspora and the War in Ukraine, BESA Center Perspectives Paper No. 2,206, 11/07/2023  
<https://besacenter.org/wp-content/uploads/2023/07/2206-KHANIN-Russian-Jewish-Diaspora-and-War-in-Ukraine.pdf>

**Krylov Alexander and Morzov Vladimir**, Russian-Israeli relations – An Outlook from Moscow, Memo 221, Israel National Security Studies Center, 02/03/2022  
<https://rb.gy/8elsn>

**Lisichkin, V. A., & Shelepin, L. A.** (2003). World War III (information and psychological) war. EKSMO.

**Mitvim Foreign Policy Index 2023**  
<https://mitvim.org.il/wp-content/uploads/2023/09/Israeli-Foreign-Policy-Index-2023.pdf>

**NATO Defense Education Enhancement Program**  
[https://www.nato.int/nato\\_static\\_fl2014/assets/pdf/2020/5/pdf/2005-deeportal4-information-warfare.pdf](https://www.nato.int/nato_static_fl2014/assets/pdf/2020/5/pdf/2005-deeportal4-information-warfare.pdf)

**Nika Aleksejeva and Sayyara Mammadova**, "Networks of pro-Kremlin Telegram channels spread disinformation at a global scale," Digital Forensic Research Lab (DFRLab), March 1, 2023, <https://dfrlab.org/2023/03/01/networks-of-pro-kremlin-telegram-channels-spread-disinformation-at-a-global-scale/>

**Nimmo Ben**, Recapping Our 2022 Coordinated Inauthentic Behavior Enforcements, 15/12/2022  
<https://about.fb.com/news/2022/12/metasp-2022-coordinated-inauthentic-behavior-enforcements/>

**Palkov Yaacov**, Russian Information Warfare in the Ukraine War, The Institute for Intelligence Research Methodology and Intelligence Office, March 2023  
<https://shorturl.at/bizAY>

**Paul, Christopher and Miriam Matthews**, The Russian "Firehose of Falsehood" Propaganda Model: Why It Might Work and Options to Counter It. Santa Monica, CA: RAND Corporation, 2016. <https://www.rand.org/pubs/perspectives/PE198.html>.

**Putin Vladimir**, "Byt' sil'nymi: Garantii natsional'noi bezopasnosti dlia Rossii," Rossiiskaia Gazeta, 19/02/2012, <https://rg.ru/2012/02/20/putin-armiya.html>

**Rakov Daniel**, The Netanyahu Government's Approach to Russia and Ukraine, Policy Analysis, The Washington Institute, 28/02/23  
<https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/netanyahu-governments-approach-russia-and-ukraine>

**RAND Corporation** <https://www.rand.org/topics/information-operations.html>

**Rumer Eugene**, Russia's Influence In the Middle East and North Africa, United States Institute of Peace blogs, 19/12/2022  
<https://www.usip.org/blog/2022/12/latest-usip-russias-influence-middle-east-and-north-africa>

**Scroton Alex**, Mounting Russian disinformation campaign targeting Arab world, ComputerWeekly, 31/3/2023  
<https://www.computerweekly.com/news/365534010/Mounting-Russian-disinformation-campaign-targeting-Arab-world>

**Selvage Douglas and Nehring Christopher**, Operation "Denver": KGB and Stasi Disinformation regarding AIDS, Wilson Center Blogs, July 22, 2019  
<https://www.wilsoncenter.org/blog-post/operation-denver-kgb-and-stasi-disinformation-regarding-aids>

**Schaer Cathrin, Hassan Emad**, How Russia is Winning the Mideast Information Warfare, Deutsche Welle, 26/8/2022  
<https://www.dw.com/en/russia-is-winning-the-information-war-in-the-middle-east/a-62900269>

**Simantov David and Kuperwasser Yossi**, The Cognitive Campaign: Strategic and Intelligence Perspectives, Memorandum No. 197, Israel National Security Studies Center, October 2019  
<https://rb.gy/yuxg9>

**Siegal Tobias**, Popular Jerusalem bar scraps 'Putin' name after Ukraine invasion, The Times of Israel, 27/02/2022  
<https://www.timesofisrael.com/popular-jerusalem-bar-scrap-putin-name-after-ukraine-invasion/>

**Sladden, James, Becca Wasser, Ben Connable, and Sarah Grand-Clement**, Russian Strategy in the Middle East. Santa Monica, CA: RAND Corporation, 2017.  
<https://www.rand.org/pubs/perspectives/PE236.html>.

**Sleibi Abdullatif**, Wartime Opportunities: The Sway of Russian Disinformation on the MENA Region, European Institute of the Mediterranean, Yearbook 2023  
<https://www.iemed.org/publication/wartime-opportunities-the-sway-of-russian-disinformation-on-the-mena-region/>

**Terracino Julio BACIO, MATASICK Craig**, Disinformation and Russia's war of aggression against Ukraine: Threats and governance responses, OECD Policy Responses, 03/11/2022  
<https://www.oecd.org/ukraine-hub/policy-responses/disinformation-and-russia-s-war-of-aggression-against-ukraine-37186bde/>

**US Department of State**, GEC Special Report, Pillars of Russia's Disinformation and Propaganda Ecosystem, August 2020

[https://www.state.gov/wp-content/uploads/2020/08/Pillars-of-Russia%E2%80%99s-Disinformation-and-Propaganda-Ecosystem\\_08-04-20.pdf](https://www.state.gov/wp-content/uploads/2020/08/Pillars-of-Russia%E2%80%99s-Disinformation-and-Propaganda-Ecosystem_08-04-20.pdf)

**U.S. Department of Justice**, Report of the Attorney General's Cyber Digital Task Force (Washington, DC: U.S. Department of Justice, July 2, 2018)

**Vera Michlin-Shapir, David Siman-Tov, and Nufar Shaashua**, Russia as an Information Superpower, Memorandum No. 197, Israel National Security Studies Center, October 2019

<https://www.inss.org.il/publication/russia-as-an-information-superpower/>

## Über den Autor



Arik Segal ist ein Mediator und Pädagoge, der sich auf den Umgang mit Online-Bedrohungen spezialisiert hat. Er gründete und leitet „Conntix“, ein Beratungsunternehmen, das Dienstleistungen für den öffentlichen und privaten Sektor anbietet. Neben einem Bachelor in Internationalen Beziehungen der Universität Toronto und einem Master in Diplomatie der Universität Tel Aviv hat er auch ein Zertifikat als Mediator der Gevim Group erworben.

Arik ist ein preisgekrönter Dozent an der Reichman-Universität und der Bar-Ilan-Universität, wo er Kurse über innovative Konfliktlösung, digitale politische Kampagnen und internationale Verhandlungen unterrichtet. Er schult und berät Influencer, Community-Manager und Sicherheitsbehörden zu Herausforderungen der Online-Kommunikation wie Desinformation, Hate Speech und Hetze. Arik hat Gastbeiträge auf diversen lokalen und internationalen Medienplattformen veröffentlicht. Er hält regelmäßig Vorträge auf internationalen Konferenzen und ist Absolvent des Internationalen Austauschprogramms des US-Außenministeriums sowie der Internationalen Akademie für Führungskräfte in Gummersbach.

